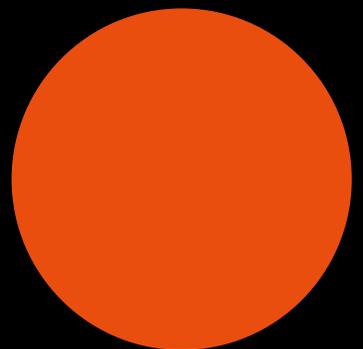
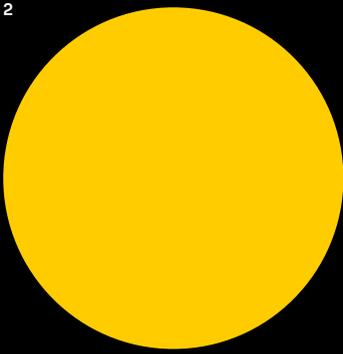
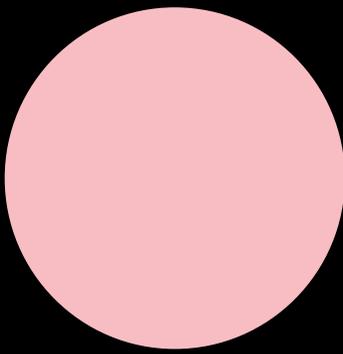


Geschäftsbericht
2021|22



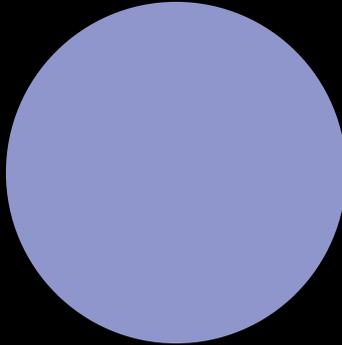


VORWORT



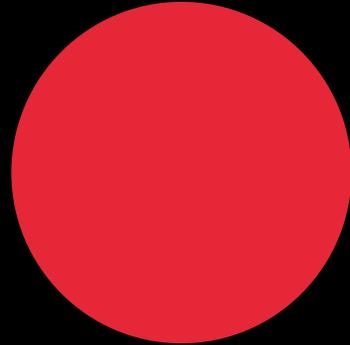
10 GESCHÄFTSFELD
ERZEUGUNG

14



GESCHÄFTSFELD
NETZ

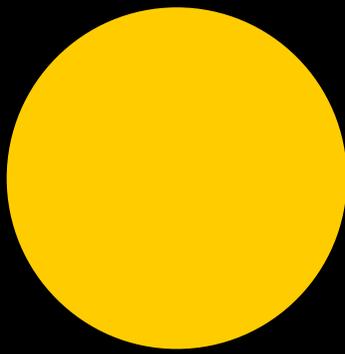
24



GESCHÄFTSFELD
DIGITALISIERUNG

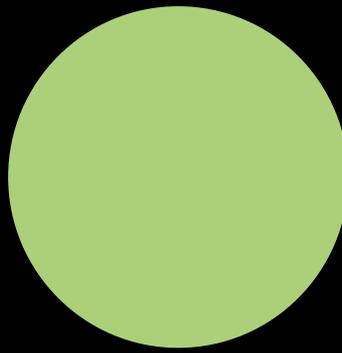
28

Inhaltsver- zeichnis



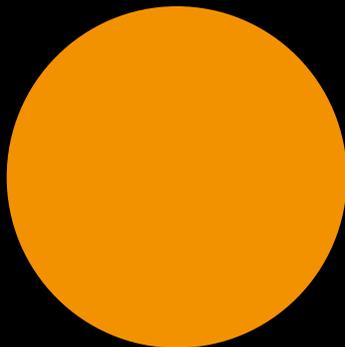
GESCHÄFTSFELD
KUND:INNEN

32



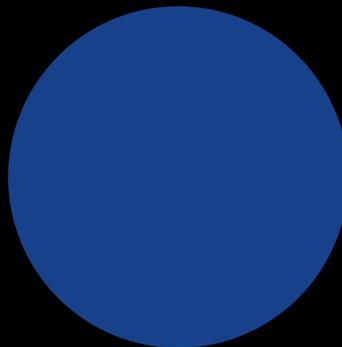
MITARBEITER:INNEN

38



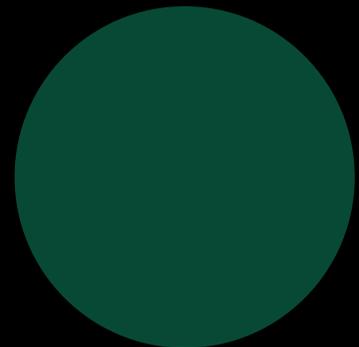
VERANTWORTUNG

42



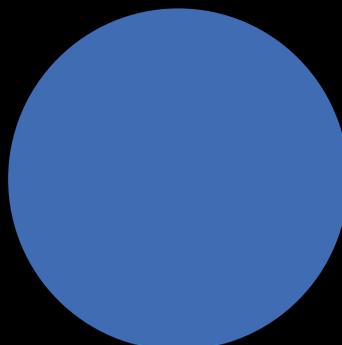
NEUER
MARKENAUFTRITT

46



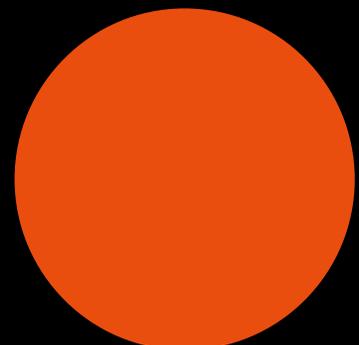
ORGANE DER
GESELLSCHAFT

50



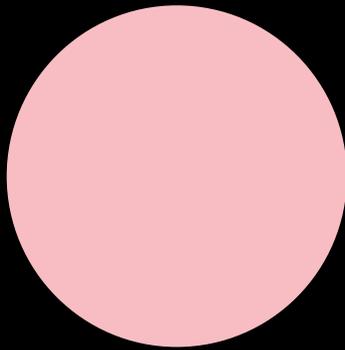
CORPORATE
GOVERNANCE KODEX

52

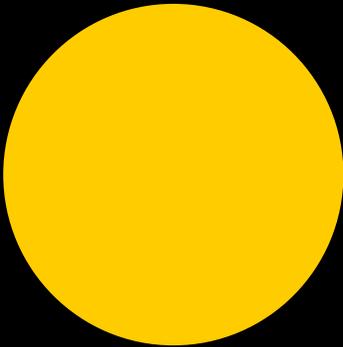


KONZERNABSCHLUSS
BURGENLAND
ENERGIE AG

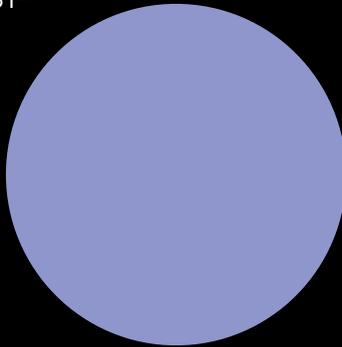
54



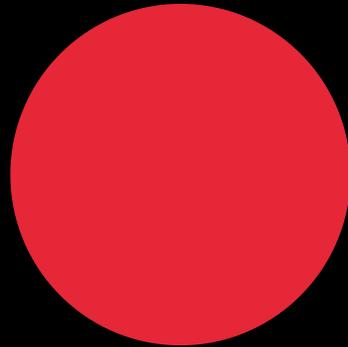
KONZERNGEWINN-
UND -VERLUST-
RECHNUNG 60



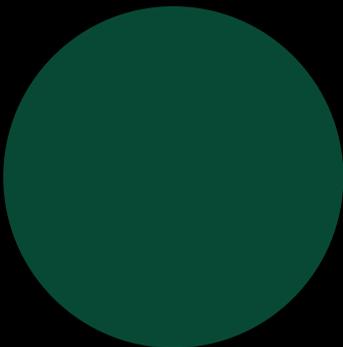
KONZERNBILANZ
BURGENLAND
ENERGIE AG 56



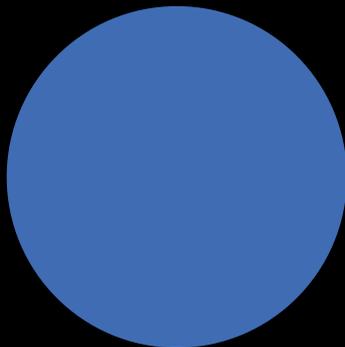
KONZERNANLAGEN-
SPIEGEL 64



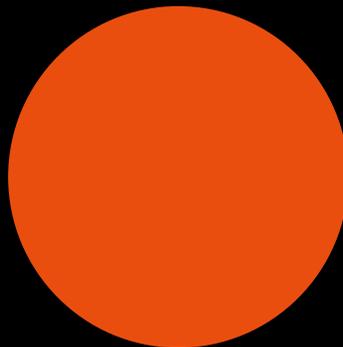
KONZERNGELD-
FLUSSRECHNUNG 68



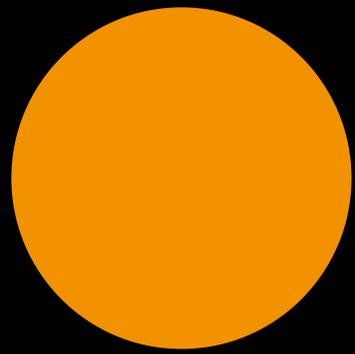
ANLAGENSPIEGEL 84



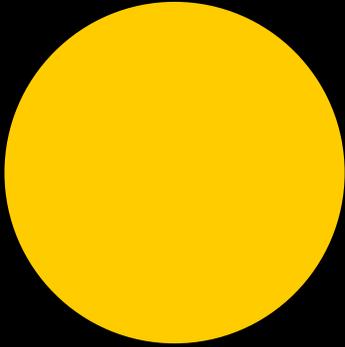
GELDFLUSS-
RECHNUNG 88



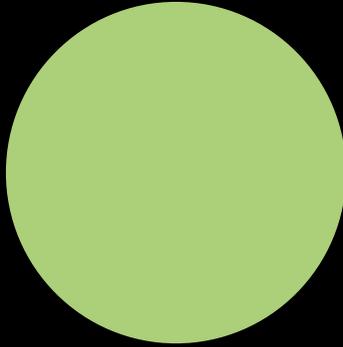
LAGEBERICHT
BURGENLAND
ENERGIE AG
GESCHÄFTSJAHR
2021/2022 92



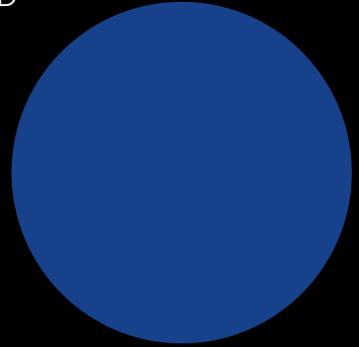
JAHRESABSCHLUSS 76
BURGENLAND
ENERGIE AG



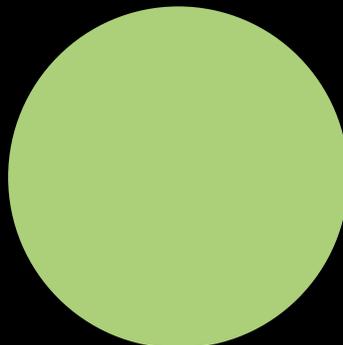
ENTWICKLUNG 70
KONZERNEIGENKAPITAL



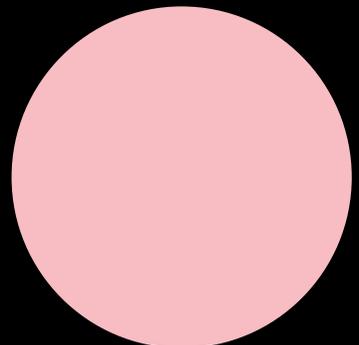
KONZERN- 72
UNTERNEHMEN



GEWINN- UND 80
VERLUSTRECHNUNG



BESCHLUSS- 108
PROTOKOLL



IMPRESSUM 110

Versprechungen für die Umsetzung der Energiewende sind zu wenig. Was es braucht, sind konkrete Projekte, die uns am Weg zur Klimaneutralität und Energieunabhängigkeit voranbringen. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Projekte zeigt, wie wir als Innovationsmotor für die Energiewende einer gesamten Region die Menschen mit Zukunftswillen und besserer Energie anstecken wollen.

Unser Weg zur Klima- neutralität

Das war unser Geschäftsjahr 2021/22

2021

Neuer Markenauftritt.
20.05.2022

Wir entwickeln unsere Marke neu und werden zu Bessere Energie.

Netzausbau.
05.04.2022

Wir starten bis 2030 das größte Netzinvestitionsprogramm in der Geschichte des Burgenlandes

Breitbandausbau.
01.04.2022

Auf 23 Kilometer entsteht von Obereschützen bis Rechnitz modernste Breitbandinfrastruktur.

GreenTech BioCampus.
22.02.2022

Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche, um die Energiezukunft sicher zu machen

Energiezukunft Burgenland.
10.03.2022

Das Tempo Richtung Energieunabhängigkeit wird erhöht.

GreenTech Empowerment.
22.02.2022

Start der Aus- und Weiterbildungs-offensive für grüne Jobs.

Größte Dach-PV-Anlage Österreichs.
26.01.2022

Start der Errichtung: 17.000 Paneele für GreenTech-Werk Steyr werden errichtet.

Wärmestrategie.
14.01.2022

Das erste WärmepumpenAbo Österreichs wird präsentiert.

SonnenWein.
14.10.2021

Agri-PV-Anlage im Weingarten in Donnerskirchen errichtet.

CMBlu Kooperation.**30.05.2022**

Startschuss für das Forschungsprojekt zur organischen Speicherung von Strom aus Wind und Sonne.

Erneuerbare Energiegemeinschaften.**12.06.2022**

Meine. Deine. Unsere PV-Anlage – Bürger:innen werden mit dem SonnenAbo Teil der Energiewende.

KroneSonne.**12.06.2022**

Burgenland Energie ist österreichweit Bessere Energie und startet gemeinsames Unternehmen mit der Kronen Zeitung.

Nr.1 bei Sonnenkraft.**15.06.2022**

Spatenstich für den ersten Photovoltaik-Park Österreichs mit einer Leistung >100 MW.

Nr. 1 bei Windkraft.**08.07.2022**

Start Österreichs größtes Wind-Repowering-Programm. Windradsprennung in Potzneusiedl

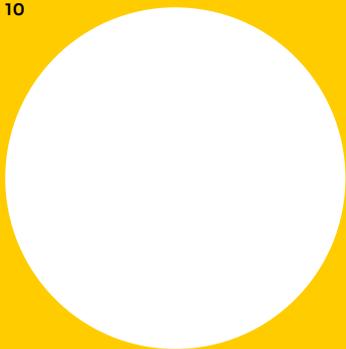
AUSBLICK AUF **2023**

**BE READY.
21.09.2022**

Wir unterstützen die Menschen mit zwei Paketen am Weg zur Energieunabhängigkeit.

**Wasserstoff.
20.07.2022**

Wir legen den Grundstein für grünen Wasserstoff in Österreich.



•

Unsere Vision:
Wir wollen eines
der führenden
GreenTech-Unternehmen
Europas werden
und das Burgenland
zu einer der ersten
klimaneutralen Regionen
der Welt mit
leistbaren Produkten
und nachhaltigen
Lösungen machen.

•

Vorwort



Erneuerbare Energien sind unsere einzige Chance.

Das Geschäftsjahr 2021/22 war von schwierigen energiewirtschaftlichen Entwicklungen geprägt. Der Energiemarkt in Europa wurde durch den Beginn des Ukraine-Kriegs Ende Februar 2022 gehörig ins Wanken gebracht und löste die historisch schwerste Energiekrise aus. Diese hat die Burgenländer:innen als auch die Wirtschaft besonders gefordert. Kurzfristig benötigten wir rasch energiestrategische und sozialpolitische Vorkehrungen. Mittel- und langfristig gibt es nur eine nachhaltige Lösung für eine lebenswerte Zukunft: Erneuerbare Energien.

Burgenland Energie war auch 2021/22 ein verlässlicher und stabiler Partner für die Arbeitnehmer:innen, für die burgenländische Wirtschaft und für die Burgenländer:innen. Die Situation war dramatisch. Die Menschen hatten Angst um ihre Versorgungssicherheit und vor explodierenden Energiepreisen. Trotz dieser turbulenten Zeit blieben wir immer optimistisch. Wir hatten die Kraft, die Situation am Energiemarkt bis Jahresende 2022 zu kompensieren und mussten keine Strom- und Gaspreiserhöhungen bei bestehenden Verträgen vornehmen. Erst Anfang 2023 mussten auch wir die Strom- und Gaspreise unserer Kund:innen anpassen, jedoch konnten wir die Preise in Form von Rabatten etwas abfedern.

Im Dezember 2022 haben wir gemeinsam mit dem Land Burgenland ein einzigartiges, einkommensabhängiges Auffangnetz für private Haushalte auf den Weg gebracht, um die Menschen im Burgenland zu entlasten: Neben Preisrabatten der Burgenland Energie, die den Rahmen unserer rechtlichen Möglichkeiten für die Kund:innen so weit wie möglich ausgeschöpft haben, hat das Land Burgenland über den Klima- und Sozialfonds einen Wärmepreisdreieck für Privathaushalte verankert, den es in dieser Form in Österreich noch nie gab.

Die Marktsituation – entstanden durch die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten – erfordert ein Umdenken: Der russische Angriffskrieg hat uns deutlich gemacht, wie groß unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern aus dem Ausland ist. Die Turbulenzen der letzten Monate brachten auch etwas Positives: Sie haben uns gezeigt, dass es ehrliche Innovationen und neue Denkansätze braucht, um die Energiewende voranzutreiben und die gesamte Energiebranche zu verändern. Das Ziel der Energiewende im Burgenland ist eindeutig: Wir wollen bis 2030 einer der ersten energieunabhängigen und klimaneutralen Regionen der Welt werden. Konkret bedeutet das, die derzeit 2 Millionen Tonnen CO₂, die im Burgenland emittiert werden, bis 2030 auf 0 zu reduzieren.

Angst und Sorgen sind keine guten Begleiter in einer Krise, daher braucht es nachhaltige Lösungen, um uns von der Energieabhängigkeit zu befreien.

Wir erhöhen das Tempo und bleiben optimistisch.

Besonders in Krisenzeiten braucht es einen starken Vernetzer, der die Menschen im Burgenland nicht nur zusammenschweißt, sondern sie auch mit besserer Energie versorgt. Wir haben vor zwei Jahren mit der Strategie Change einen Strategiewechsel im Konzern eingeleitet, um das Unternehmen in einem krisenbehafteten Umfeld nachhaltig profitabel aufzustellen. Denn eines ist klar: Wir sehen uns nicht mehr nur als Energieversorger, sondern als Innovationsmotor für die Energiewende einer gesamten Region. Dementsprechend haben wir gemeinsam mit dem Land die Schlagzahl auf dem Weg zu Klimaneutralität und

Energieunabhängigkeit erhöht und ein Energieunabhängigkeitspaket geschnürt. Dieses beinhaltet den beschleunigten Ausbau von Wind- und Photovoltaik-Anlagen, der gas- und ölonabhängigen Wärmeversorgung, den Schutz der kritischen Infrastruktur und den Speicherausbau. So konnten wir 2022 unsere Nummer 1 Position im Windbereich in Österreich festigen und sind mit der Errichtung der Flächenphotovoltaik-Anlage in Nickelsdorf und der größten Dach-PV-Anlage in Steyer zur Nr. 1 im PV-Bereich geworden.

Jedes einzelne Windrad, jedes einzelne PV-Paneel, das wir installieren, löst uns aus der Abhängigkeit fossiler Energieträger. Eine Verantwortung, die wir dem Land und den Menschen gegenüber haben.

Es braucht alle. Gleichzeitig wollen wir als Vernetzer einer gesamten Region auf dem Weg zur Klimaneutralität die Bevölkerung mitnehmen, indem sie finanziell unmittelbar die Vorteile unserer Innovationen spürt und sich von der Energieabhängigkeit befreien kann. Das gelingt uns nur, wenn wir das gesamte Energie- und Wirtschaftssystem des Burgenlandes umbauen. Denn genau jetzt bietet sich die große Chance für einen neuen nachhaltigen Weg. Jede Burgenländerin, jeder Burgenländer, genauso jede Gemeinde, soll aktiver Teil der Energiewende sein und die Möglichkeit haben, unabhängig Strom und Wärme zu produzieren. Möglich machen das unsere Energieunabhängigkeitsprodukte BEREady. Ziel ist es, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer in ihrem Zuhause zu rund 70 Prozent

energieunabhängig werden, indem sie einerseits Strom und Wärme im Eigenheim produzieren oder alternativ einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft beitreten.

Die Zukunft liegt darin, dass Strom und Wärme zuhause nachhaltig erzeugt werden.

Der Weg zur Klimaneutralität ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Und führt nur über gemeinsames Engagement und Tun. Das setzt neben Investitionen in neue Technologien und Innovationen auch bestens ausgebildete Mitarbeiter:innen voraus. So wollen wir als Arbeitgeber attraktiv bleiben, um die für die Umsetzung der Strategie Change notwendigen neuen Kolleg:innen im Unternehmen zu integrieren – keine leichte Aufgabe vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der Dynamik des Marktes. Demzufolge haben wir als führender burgenländischer Leitbetrieb gemeinsam mit regionalen Bildungspartnern die Ausbildungs-offensive „GreenTech Empowerment“ gestartet, um zukunftsorientierte grüne Jobs zu schaffen und den Wirtschaftsstandort Burgenland nachhaltig zu stärken. Diesen Weg wollen wir in den kommenden Jahren stärker als bisher fortsetzen und die Vielfalt an grünen Jobs im Burgenland aufzeigen.

Gemeinsam stark. Danke für herausragende Leistungen in herausfordernden Zeiten. Wir danken unseren Kund:innen für ihre Treue. Aber ganz besonders danken wir unseren Mitarbeiter:innen, die trotz dieser turbulenten Zeiten herausragende Projektmeilensteine angestoßen, umgesetzt und finalisiert haben. Danke.

Unsere Zukunft beginnt jetzt.


Mag. Dr. Stephan Sharma
Vorsitzender des Vorstandes


Mag. Reinhard Czerny MBA
Mitglied des Vorstandes

Geschäftsfelder der Burgenland Energie AG

Unsere vier Hebel zur Klimaneutralität und Ergebnissteigerung sind Erneuerbare Erzeugung, Netzausbau, Digitalisierung und Kund:innen.

GESCHÄFTSFELD

Netz

Wir investieren in eine leistungsfähige und intelligente Netzinfrastruktur, die Basis für den Ausbau Erneuerbarer Energieträger und ihrer Nutzung, und sind führend bei der Stromversorgungssicherheit.

GESCHÄFTSFELD

Erzeugung

Wir erzeugen kompromisslos Energie aus Erneuerbaren Ressourcen, bauen Erneuerbare Energieträger aus und betreiben Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen zur Nutzung von grünem Strom.

GESCHÄFTSFELD

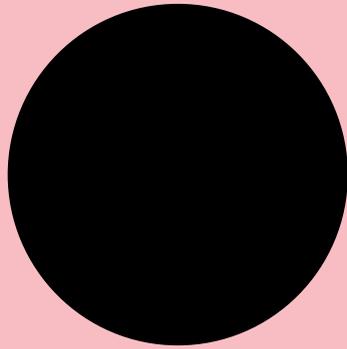
Kund:innen

Wir bieten unseren Kund:innen regionale Produkte, Plattformen und Abo-Modelle, um ihnen den Umstieg auf Erneuerbare Energieträger zu ermöglichen, erarbeiten innovative Lösungen zur effizienten Energienutzung und bieten Ladelösungen für E-Mobilität an.

GESCHÄFTSFELD

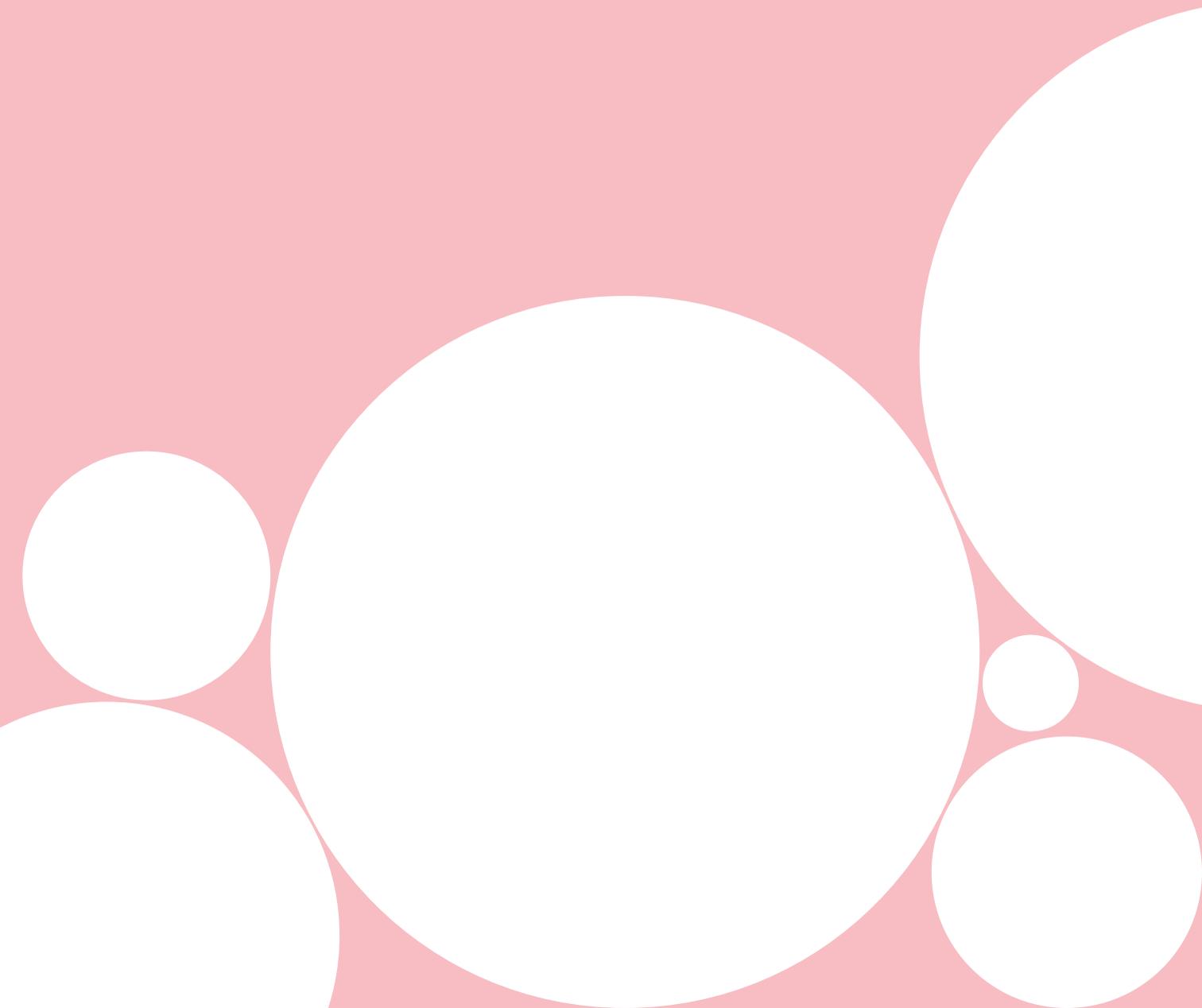
Digitalisierung

Wir entwickeln innovative Produkte und Services für unsere Kund:innen, steuern Digitalisierungsprojekte im Unternehmen und bauen die Breitbandinfrastruktur aus.



Geschäftsfeld Erzeugung





Die Energie- zukunft im Burgenland gestalten.

Wir erzeugen kompromisslos Energie aus Erneuerbaren
Ressourcen, für die Menschen und einen gesunden Planeten.





Wir setzen auf Bessere Energie und bauen Erneuerbare Energien aus. Ein richtungsweisender Schritt für ein klimaneutrales Burgenland. Wir wollen Innovationen forcieren, um neue Maßstäbe in der Energiebranche zu setzen. Das erfordert Optimismus und Mut zur Veränderung. Wir glauben daran, dass genau jetzt das Tempo Richtung Energieunabhängigkeit und Klimaneutralität erhöht werden muss. Für ein Energiesystem von morgen und eine lebenswerte Erde, für unsere Kinder und Enkelkinder.

Das Energiesystem von morgen werden Erneuerbare Energien bestimmen.

100 % Erneuerbare Energien und 0 Emissionen. Nur so lösen wir nachhaltig die Energie- und Klimakrise. Das Burgenland verbraucht jährlich 10 Terrawattstunden Energie pro Jahr. Davon werden 50 Prozent – sprich fünf Terrawattstunden – durch Wind und Sonne aus dem Burgenland gedeckt. 50 Prozent des Energiebedarfs werden derzeit noch importiert. Das wollen wir ändern. Das Burgenland soll bis 2030 eine der ersten klimaneutralen Regionen der Welt werden. Konkret: die derzeit 2 Millionen Tonnen CO₂, die im Burgenland emittiert werden, bis 2030 auf 0 zu reduzieren.

Unser Weg zur Klimaneutralität.

Wir haben die Beschleunigung des Ausbaus von Wind- und Photovoltaik-Anlagen eingeleitet. Wir konnten eine große, neue Wind- und PV-Projektpipeline aufbauen. Außerdem investieren wir verstärkt in die Erzeugung von grünem Gas aus Wind und Sonne und entwickeln den Fernwärme-Ausbau weiter.

Kritische Infrastruktur – wie Krankenhäuser und Pflegeheime – werden mit energieautarken Systemen ausgestattet. Weiters wollen wir mit der Speicherung von Erneuerbaren Energien Wind und Sonne das ganze Jahr verfügbar machen. Damit tragen wir zur Versorgungssicherheit und zur Energieunabhängigkeit bei.

Bis 2030 werden wir Strom aus Wind und Sonne sowie grünen Wasserstoff in großen Mengen im Burgenland erzeugen, transportieren und speichern.

Wir setzen auf Wind und Sonne.

Unser Fokus liegt nun darauf, Innovationen und Lösungen zu entwickeln, um die Energiewende weiterhin voranzubringen. Deshalb setzen wir den konsequenten Ausbau bei Wind- und Sonnenkraft fort. Neben Wind-Repowering und Dach-PV sind auch strategische Partnerschaften und Flächen-PV-Anlagen das Herzstück unserer ambitionierten Strategie Change.



**Burgenland:
die erste
klimaneutrale
& energieun-
abhängige
Region
der Welt bis
2030.**



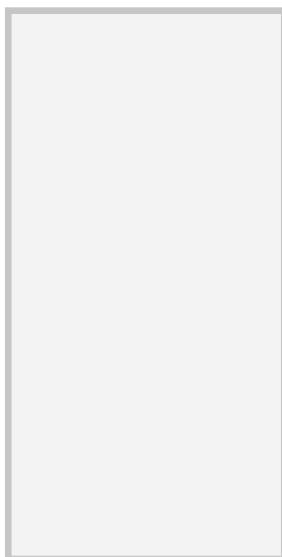


Wir wollen den Wind
und die Sonne
das ganze Jahr
verfügbar machen.

Antwort Burgenland

Klimaneutralität und Energieunabhängigkeit 2030

2021

Energiebedarf
10 TWhCO₂-Emissionen
2 Mio t

2030

Energiebedarf
10 TWhCO₂-Emissionen
0 Tonnen

Annahme: Steigerung Energieeffizienz

PV: +3.200 MW Wind: +1.700MW

Wind und Sonne sind die Treiber für eine lebenswerte Zukunft.

Bis 2030 wollen wir weltweit erste fünf Terrawattstunden durch Erneuerbare Energien erzeugen. Dazu braucht es den verstärkten Ausbau von Wind- und Sonnenkraft-Projekten: neben rund 2,2 TWh Windenergie – durch Repowering sowie den Bau neuer Windräder – setzen wir auf die Kraft der Sonne. Doch selbst, wenn das Burgenland das ganze Potential an Dachflächen inklusive Carports und Lärmschutzwänden nutzen würde, wäre damit nur der Bedarf von 0,4 TWh gedeckt. Daher bauen wir auch verstärkt auf Flächen-PV-Anlagen. Hier liegt der Bedarf bis 2030 bei 2,4 TWh erzeugter Leistung. Und um Synergien optimal zu nutzen, werden bestehende Windparks mit Flächen-PV-Anlagen erweitert.

Grüne Batterien als echter Game Changer der Energiewende. Doch um Erneuerbare Energien jederzeit zur Verfügung stellen zu können, müssen wir sie, neben der Nutzung

von Wind- und Sonnenkraft, auch speichern. Grüne Batterien können ein grundsätzliches Problem Erneuerbarer Energien – das Auseinanderfallen von Erzeugung und Bedarf – lösen. Durch das Speichern steht der Wind- und Sonnenstrom auch dann zur Verfügung, wenn der Wind nicht weht oder die Sonne gerade nicht scheint. Somit kann die Versorgungsquote erhöht werden. Folglich haben wir uns im letzten Geschäftsjahr intensiv mit der Frage des Speicherns auseinandergesetzt.

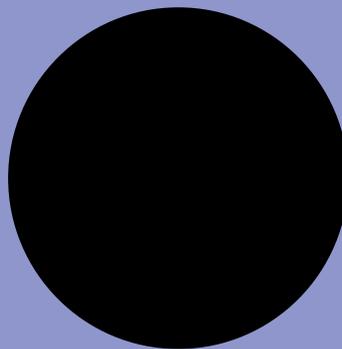
Unser Ziel bis 2030: Aufbau von 300 MW Speicherkapazität im Burgenland.

Es braucht eine Speicherleistung von 100 Megawatt mit einer Kapazität von 300 Megawattstunden, um das Burgenland mit Wind und Sonne energieautark zu machen. Dabei setzen wir auch auf einen neuartigen, organischen

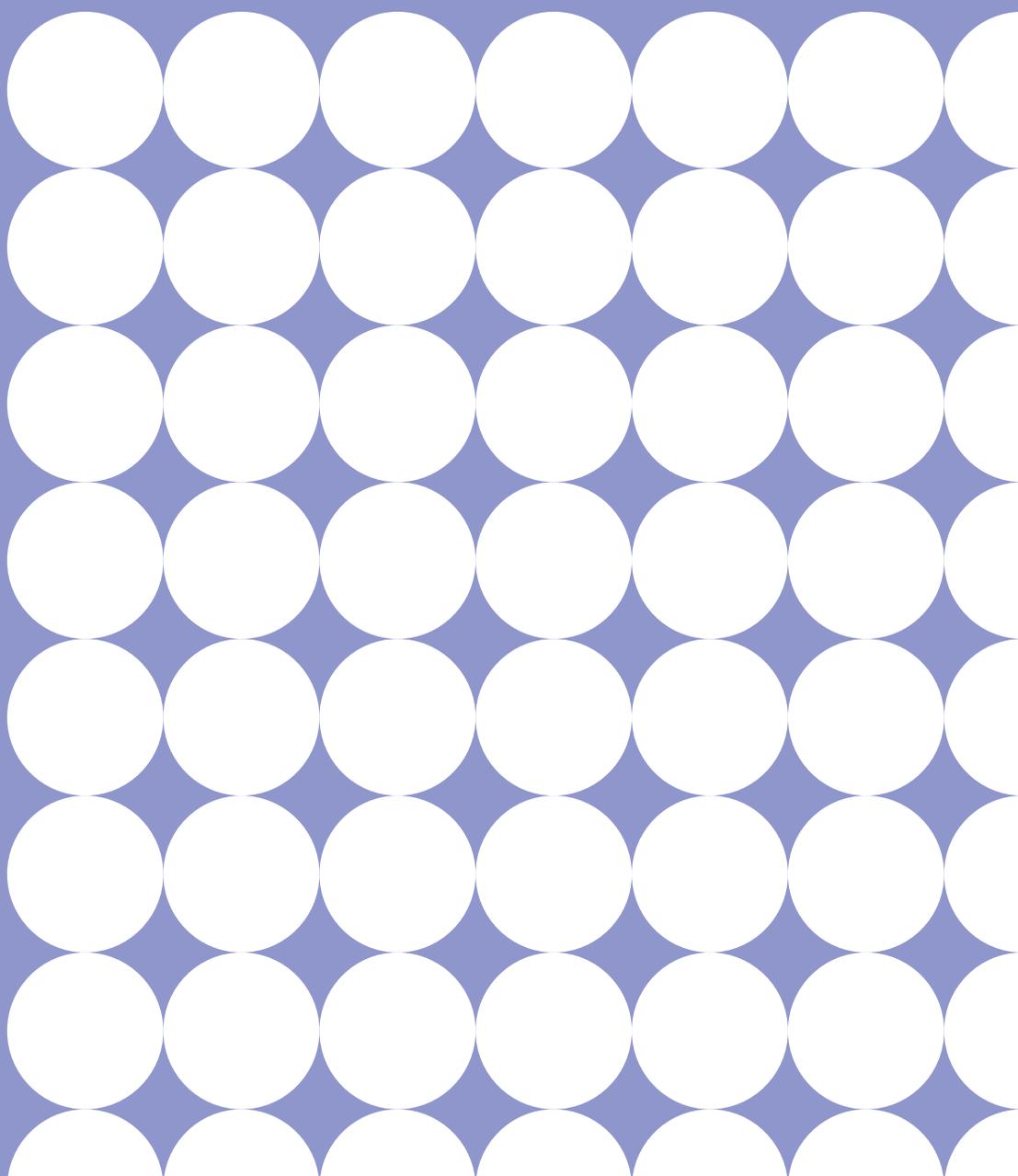
Großstromspeicher des deutschen Batterieherstellers CMBli. Im Zuge der Entwicklungspartnerschaft soll der im Burgenland organische Speicher im Burgenland in der Praxis erprobt werden. Das einzigartige Forschungs- und Pilotprojekt soll zeigen, was mit Organic-Solid-Flow-Speichern von CMBli technologisch möglich ist.

Wir forschen am Schlüssel der Energiezukunft. Der Schlüssel ist aus Erneuerbaren Energien gewonnener, grüner Wasserstoff. Dieser CO₂-freie Energieträger ist einer der wichtigsten Bausteine auf dem Weg zu einer klimaneutralen Zukunft. Grüner Wasserstoff kann vielseitig eingesetzt werden und ermöglicht besonders in der Industrie, wo fossile Energieträger oft nicht direkt durch Strom ersetzt werden können, die Dekarbonisierung. Auch als Speicher kann er in Zukunft eine Rolle spielen, genauso wie in Nischenanwendungen der Mobilität.

**Wir treiben
die Energiezukunft im
Burgenland voran.**

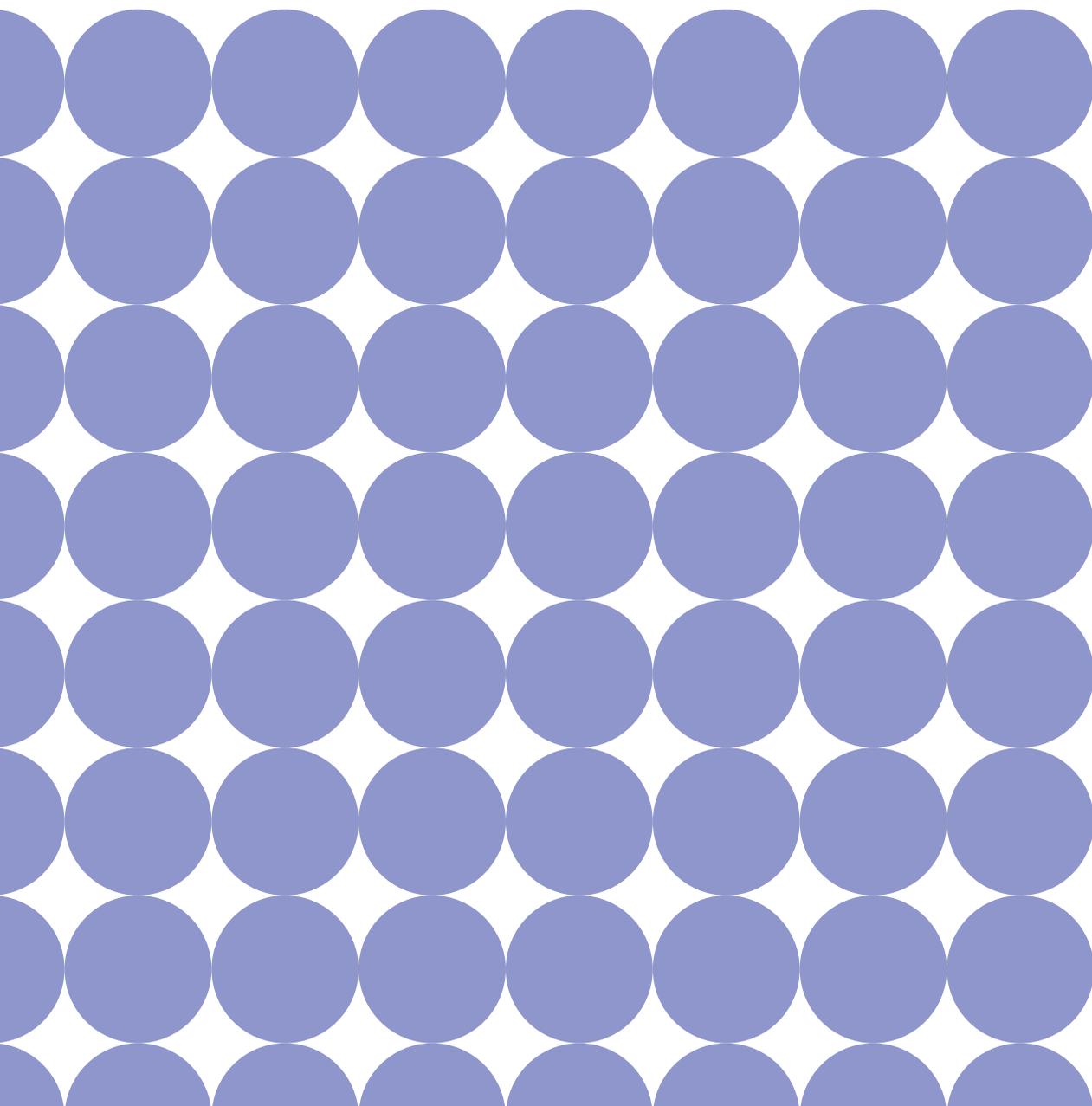


Geschäftsfeld **Netz**



Auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität
spielen starke Netze und Versorgungssicherheit
eine wichtige Rolle.

Die Energie- zukunft braucht starke Netze.



Stromnetze sind die Garanten der Versorgungssicherheit. Um Strom aus Wind und Sonne sicher dorthin zu transportieren, wo er gebraucht wird, ist ein starkes und stabiles Stromnetz notwendig. Deshalb investieren wir nicht nur intensiv in den Ausbau von Erneuerbaren Energien, sondern auch in ein stabiles Netz.

Aufbau stabiler Energienetze.

Die Anforderungen an die Netzinfrastruktur werden durch den Ausbau Erneuerbarer Energien in den nächsten Jahren erheblich. Gemeinsam mit Netz Burgenland leisten wir bereits Pionierarbeit am Weg zur Klimaneutralität: Seit nunmehr zweieinhalb Jahrzehnten wird die Netzinfrastruktur, aufgrund wachsender Mengen an Windenergie-Erzeugung, erweitert.

Durch die vielen kleinen Kraftwerke – wie Dach-PV-Anlagen und Windparks – und neuen Marktakteur:innen – wie Erneuerbare Energiegemeinschaften – wird heutzutage nicht nur Strom verbraucht, sondern auch Strom produziert. Demzufolge werden die Netzanforderungen aufgrund schwankender Erzeugung und höherer Nachfragespitzen massiv steigen. Der Aus- und Neubau der Netzinfrastruktur wie auch das technologische Aufrüsten der Netze sind entscheidend für die Versorgungssicherheit im Burgenland und eine klimaneutrale Energiezukunft.

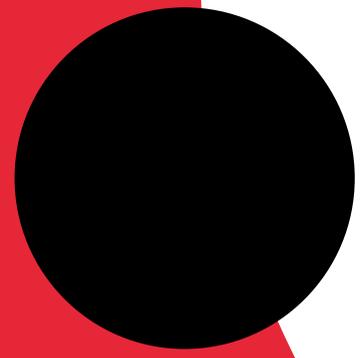
Investitionen in die Netzinfrastruktur.

Um die Leistungsfähigkeit der Netze weiter zu steigern, investieren wir massiv in die Netzinfrastruktur und starten bis 2030 das größte Netzinvestitionsprogramm in der Geschichte des Burgenlands. Dieses Programm umfasst den Ausbau des Stromnetzes, die Verstärkung bestehender Umspannwerke und den Neubau neuer Umspannwerke; darüber hinaus auch den Bau neuer Hochspannungsleitungen sowie Instandhaltungsmaßnahmen bestehender Leitungen.

●
**Die Basis
 für den Ausbau
 Erneuerbarer Energien
 und ihre intensivere
 Nutzung ist eine
 leistungsfähige
 und intelligente
 Infrastruktur.**
 ●

Höchste Versorgungssicherheit.

Das burgenländische Stromnetz zählt trotz einer weit verzweigten, ländlichen Struktur zu den verlässlichsten Netzen Europas und weist seit Jahren eine Verfügbarkeit von mehr als 99,99 Prozent auf. Die hohe Versorgungsqualität des burgenländischen Stromnetzes gilt es in Zukunft abzusichern und gleichzeitig durch eine stufenweise Verstärkung des Netzes und durch intelligente Konzepte geplante Wind- und Photovoltaik-Projekte sowie Speicher voranzutreiben.



Geschäftsfeld **Digital-** **isierung**

Digitalisierung als „Enabler“,
wenn es um die intelligente Nutzung von
Infrastruktur und Hardware geht.

Die Energie- zukunft ist digital.

Die Energiewende wird durch die Digitalisierung eine neue Dynamik entfalten. Spielt sie doch als Enabler und gleichzeitig auch als Treiber eine entscheidende Rolle am Weg zur Energiewende: sei es bei der Lösungsfindung für Dezentralisierung und Flexibilisierung wie auch für die effiziente Nutzung von Energie. Wir nutzen diese digitale Transformation im Unternehmen und setzen neben digitalen Lösungen auf modernste Breitbandinfrastruktur.

Digitalisierung als „Treiber“, wenn es um neue technische Möglichkeiten in der Anwendung, neue Services und neue Geschäftsmodelle geht.

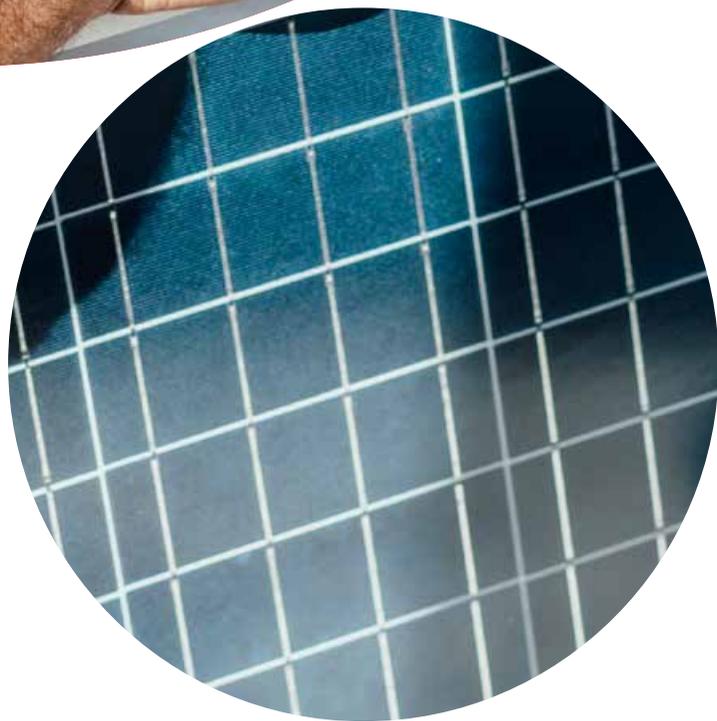
Masterplan Digitalisierung für den Weg zu einem GreenTech Unternehmen. Innovative und nachhaltige Digitallösungen und die Sicherstellung der dafür nötigen Breitbandinfrastruktur bilden die Grundlage für unsere Vision, das Burgenland zu einer der weltweit ersten klimaneutralen Regionen der Welt zu machen. Ende 2021 wurde der „Masterplan Digitalisierung“ – fest verankert in unserer Unternehmensstrategie – erstellt. Mit vier Handlungsfeldern für die Digitalisierungswende der Zukunft: von der Entwicklung innovativer Produkte und Services für unsere Kund:innen über die Zukunftsplattform „Weiterdenker“ und Steuerung von Digitalisierungsprojekten im Unternehmen bis hin zum Breitbandausbau. Das Maßnahmenbündel zeigt auf, wie wir unseren Weg in ein erfolgreiches modernes GreenTech Unternehmen ebnen wollen.

Durch Innovationen und Digitalisierung entwickeln sich laufend neue innovative Lösungen für die Energiewende.

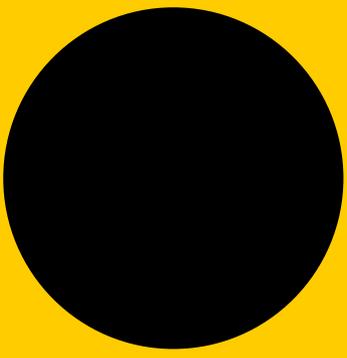
Wir sind das „Kompetenzzentrum Breitband“. Unsere Digitallösungen erfordern die Sicherstellung der dafür nötigen Breitbandinfrastruktur. Gemeinsam mit der BE Technology GmbH als Tochterfirma der Burgenland Energie AG haben wir erfolgreich das „Kompetenzzentrum Breitband“ installiert, um weiterhin ein sicheres und zukunftsweisendes Stromnetz zu gewährleisten. Als externe Anlaufstelle forciert das Kompetenzzentrum den Ausbau des Glasfasernetzes basierend auf der „Breitbandstrategie Burgenland 2030“ und ist die Breitband-Koordinationsstelle für Gemeinden durch den Aufbau eines zentralen Informationsportals.

Die Grundlage der digitalen Infrastruktur ist eine Breitbandanbindung.

Zu den Highlights 2022 zählt der Abschluss der Masterplanung für das Süd- und Mittelburgenland sowie die Erweiterung auf das Nordburgenland. Dabei wurden beeindruckende und zukunftsorientierte Planungsergebnisse erzielt sowie erstmals in einer Masterplanung eines Bundeslandes die künftige Versorgung der kritischen Infrastruktur des Landes und des Stromnetzbetreibers mit Glasfaser berücksichtigt, um eine größtmögliche Versorgungssicherheit im Burgenland voranzutreiben.



Geschäftsfeld **Kund:innen**



Wir können die Energiewende nur durch den Umbau des Energie- und Wirtschaftssystems im Burgenland schaffen. Und mit den Menschen und Unternehmen im Burgenland.

Die Energie-zukunft braucht uns alle.

Energie war in den letzten Jahren immer günstiger und ausreichend vorhanden. Es war leichter, Energie aus dem Ausland zu importieren, als sie selbst bei uns zu erzeugen. Das hat zu einer Abhängigkeit von fossilen Energieträgern geführt. Der Krieg in der Ukraine und die Verknappung der russischen Gaslieferungen haben uns deutlich gezeigt, dass die Versorgungssicherheit und die Preisstabilität von Energie keine Selbstverständlichkeit sind und wir noch immer stark abhängig sind von fossilen Energien, die wir selbst nicht haben.

Burgenland Energie als verlässlicher Partner in der Krise.

Wir konnten mit sehr großen Anstrengungen die historisch stärksten Verteuerungen am Energiemarkt (nicht einmal die 1. und 2. Ölkrise in den 70er Jahren hatte annähernd dieses Ausmaß) für unsere Kund:innen bis Jahresende kompensieren – somit ist es 2022 im Unterschied zu anderen Energieformaten, trotz massivem Anstieg der Beschaffungskosten, zu keiner unterjährigen Preiserhöhung im Burgenland gekommen. Den Burgenländer:innen wurden dadurch im Schnitt über 600 Euro erspart und mit dem Klima- und Sozialfonds der höchste Teuerungsausgleich aller Bundesländer initiiert.

Energiegemeinschaften oder etwa durch die Installation von PV-Anlagen für den Eigenverbrauch. Sprich: Sie werden Teil der Energiewende. Und genau hier sehen wir uns als starker Partner, Vernetzer und Unterstützer und stehen mit innovativen grünen und leistbaren Produkten, Contracting- oder Abo-Modellen wie auch mit Dienstleistungsangeboten für Private, Unternehmen und für Gemeinden bereit, damit eine energiepolitische Transformation aller Lebensbereiche gelingen kann. Genau deshalb braucht es den Ausbau und Einsatz von Windkraft, Photovoltaik, erneuerbare Wärme-Anlagen, Speicher und Energieeffizienz.

Unsere Kund:innen werden durch dezentrale Anlagen mit Erneuerbarer Energie auch zu Produzent:innen.

Doch klar ist: Wir müssen das Tempo Richtung Energieunabhängigkeit erhöhen. Denn nur mehr Erneuerbare Energie bringt eine win-win-win-Situation: Für Umwelt, Wirtschaft und für die Gesellschaft. Und genau dafür braucht es die Menschen im Burgenland. Für sie eröffnen sich neue Möglichkeiten zum aktiven Mitgestalten und zur Teilhabe der Energiewende. Sei es durch die Teilnahme an

Wir entwickeln innovative und leistbare Angebote für unsere Kund:innen und Partner.

Mobilitäts-Zukunft heute leben. Nur mit sauberem Strom und entsprechender Ladeinfrastruktur kann Elektromobilität ihre nachhaltige Wirkung voll und ganz entfalten. Wir als Burgenland Energie haben eine klare Perspektive: Wir wollen den kontinuierlichen Ausbau der Ladeinfrastruktur zu Hause vorantreiben und in den Ausbau Erneuerbarer Energielösungen laufend investieren. Ein wichtiger Schritt auf unserer gemeinsamen Reise hin zur Mobilitäts-Zukunft.







**Wir wollen
sauberen
Strom aus der
Region – zu
fairen Preisen.**



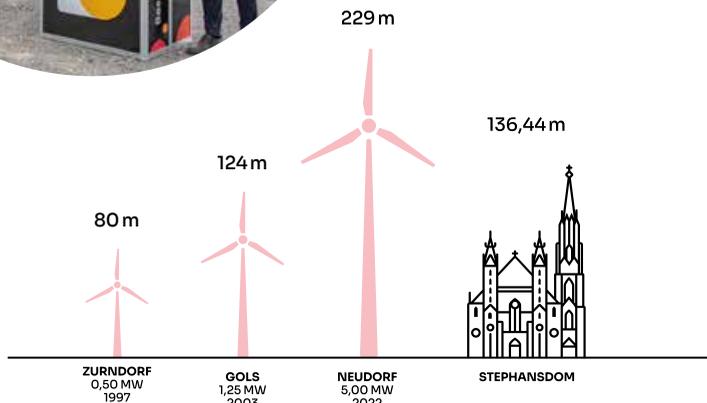
Wir werden zur Nr. 1 in Photovoltaik.

Wir haben mit dem SonnenPark Nickelsdorf einen österreichischen Meilenstein in der Stromproduktion gesetzt. Der größte SonnenPark Österreichs wird das größte Bürgerkraftwerk Österreichs. Mit der Photovoltaik-Anlage in Nickelsdorf, die als Bürgerenergie-Anlage konzipiert ist, wird erstmals die 100 MW-Schallmauer im PV-Bereich in Österreich durchbrochen. Die Bevölkerung aus Nickelsdorf kann mit dem Beteiligungsmodell SonnenAbo regionalen und günstigen Sonnenstrom aus dem SonnenPark beziehen. Und das ohne Investitionskosten. Ein wichtiger, nachhaltiger und zukunftsweisender Beitrag zu einer klimaneutralen Zukunft



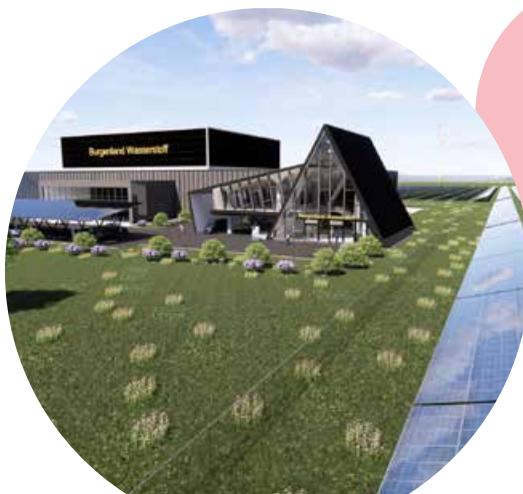
Wir bleiben Nr. 1 bei Windkraft.

Damit die Windkraft bei Atem bleibt, setzen wir als größter Windstromproduzent Österreichs auf konsequentes Repowering bestehender Windkraftanlagen im Burgenland. So gehen wir den Weg zur Energiewende im Burgenland bis 2030 entschlossen weiter und stärken gleichzeitig die Wirtschaft.



Wir legen den Grundstein für grünen Wasserstoff in Österreich.

In Kooperation mit VERBUND planen wir eine großvolumige Elektrolyseanlage im Burgenland. So soll aus Wind und Sonnenstrom grüner Wasserstoff erzeugt werden. Ein hoch innovatives Projekt im Burgenland auf dem Weg zur Klimaneutralität und Energieunabhängigkeit Österreichs.





Start einer weltweit einzigartigen Speicher-Innovation.

Wir setzen auf einen neuartigen organischen Großstromspeicher des deutschen Batterieherstellers CMBlu. Im Zuge der Entwicklungspartnerschaft soll der organische Speicher im Burgenland weltweit das erste Mal in der Praxis erprobt werden.

Investitionen im Einklang mit Mensch und Natur und Entwicklung der Region Mittel- und Südburgenland

Zu den Schwerpunkten des Netzinvestitionsprogramms zählt etwa der Ausbau der Mittelburgenland-Leitung als 110-kV-Leitungsanlage vom Umspannwerk Oberpullendorf nach Rotenturm, inklusive der Anbindung an das 380-kV-Netz der Austrian Power Grid im Umspannwerk Rotenturm. Derartige Projekte werden heute zurecht einer umfassenden Überprüfung ihrer Verträglichkeit für Mensch und Natur unterzogen. Demgemäß wird für das Projekt eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Der Breitbandausbau im Südburgenland schreitet voran.

Wir haben entlang der ehemaligen Bahntrasse von Oberschützen bis Rechnitz Leerverrohrung für Glasfaserinternet verlegt. In nur 6 Wochen wurden rund 23 Kilometer Leerrohrsysteme installiert, die die Versorgung mit leistungsstarkem Internet für das Südburgenland sicherstellen und den Grundstein für den Ausbau der digitalen Infrastruktur legen. Auf der alten Bahntrasse im Bezirk Oberwart entsteht nach dem Abschluss von Verlegearbeiten für moderne Breitbandinfrastruktur ein attraktiver Radweg.



Das erste WärmepumpenAbo Österreichs.

Mit dem WärmepumpenAbo „PumpenPeter“ haben wir ein Produkt entwickelt, das den Umstieg auf diese umweltfreundliche, regionale Technik zum Fixpreis und dem All-inklusive-Paket bietet. Damit setzen wir im Wärmebereich auf Wind und Sonne aus dem Burgenland statt auf Öl und Gas aus dem Ausland.



SonnenAbo – das innovative Bürgerbeteiligungsmodell an Sonnenstrom.



Lokalen Sonnenstrom gemeinsam nutzen und davon profitieren. Ganz ohne Investitionskosten. Mit diesen Zielen wurde ein neues Angebot für die Energieunabhängigkeit in der Gemeinde geschaffen. Mit dem SonnenAbo können sich Bürger:innen an einer Flächen-PV-Anlage beteiligen und regionalen, günstigen Sonnenstrom beziehen. Die Abhängigkeit von Energieimporten aus dem Ausland soll damit weiter reduziert werden.

Österreichweit erste Energieunabhängigkeits-Pakete für Haushalte und Gemeinden: BE READY

Mit den neuen Photovoltaik-, Wärmepumpen-, Speicher- und Effizienz-Produkten der Burgenland Energie kann man rund 70 Prozent energieunabhängiger werden. Mit den Paketen ZU HAUSE und GEMEINDE soll Haushalten, Gemeinden und Betrieben der Umstieg auf Erneuerbare Energieträger erleichtert werden. Das spart Geld und gibt große Energiesicherheit, da Strom und Wärme lokal vor Ort produziert werden. Zusätzlich wird mit einer eigenen Energieagentur die bestmögliche Energieberatung für alle Burgenländer:innen gewährleistet. Damit wird jede und jeder auf dem Weg in die Energiezukunft unterstützt.

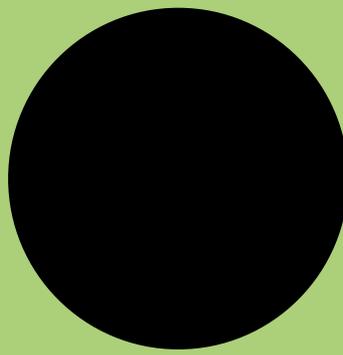




Speicher-Abo – Tagsüber Sonnenstrom produzieren, nachts verbrauchen.

Jede Photovoltaik-Anlage am Dach ist ein wesentlicher Schritt Richtung Energieautarkie. Denn je nach Größe der Anlage und des Stromverbrauches des Haushalts können rund 30 Prozent des eigenen Sonnenstromes selbst verbraucht werden. Der Rest wird als Überschuss in das Stromnetz eingespeist. Doch um Sonnenstrom langfristig effektiv nutzen zu können, braucht es Stromspeicher. Deshalb haben wir unser Produkt-Portfolio mit dem Stromspeicher „SpeicherSissi“ ergänzt. Damit bieten wir privaten Haushalten – in Kombination mit den Dach-PV-Anlagen „SonnenMax“ und „SonnenMarie“ – eine starke Lösung für mehr Energieunabhängigkeit.

Mitarbeiter- :innen



Mit der grünen Ausbildungs- offensive in die Energie- zukunft.

Angesichts der Klimakrise und der damit einhergehenden Veränderungen der Energiebranche wächst die Nachfrage nach bestens ausgebildeten Mitarbeiter:innen. Das Onboarding von Expert:innen am Arbeitsmarkt wird zunehmend schwieriger. Neben Investitionen in Technik, neue Technologien und Innovationen braucht es top ausgebildete Mitarbeiter:innen. Ein schwieriges Unterfangen bei der Personalsuche – denn der Fachkräftemangel zeigt sich in allen Branchen.

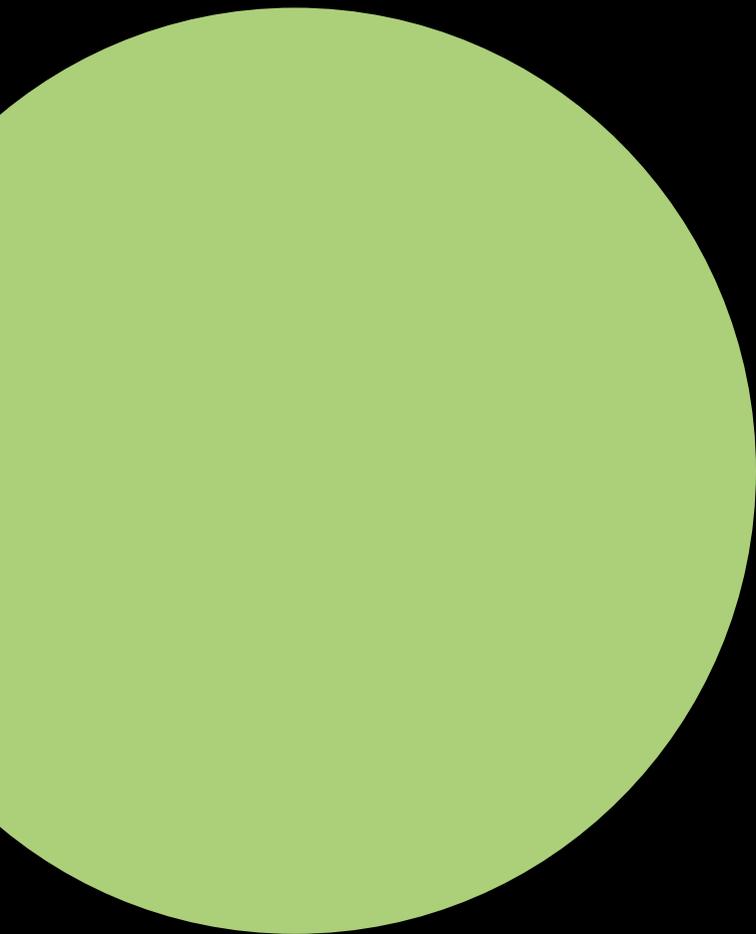
Burgenland Energie bildet aus.

Für den Weg zur Klimaneutralität und für den Wirtschaftsstandort Burgenland brauchen wir die besten Fachkräfte, innovative Vordenker:innen und Umsetzer:innen. Als führender burgenländischer Leitbetrieb wollen wir gemeinsam mit den regionalen Bildungspartnern zukunftsorientierte, grüne Jobs schaffen. Mit dieser Prämisse und vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der Dynamik des Marktes wollen wir erstens das Know-how intern aufbauen, und zweitens noch mehr Lehrlinge ausbilden als bisher, um das Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können und ein führendes GreenTech Unternehmen zu werden.

bildung im Unternehmen definiert und ein neues Bildungsprogramm entwickelt. Gemeinsam mit der FH Burgenland, dem WIFI und weiteren Bildungspartnern wurde der Lehrgang „GreenTech Empowerment“ gestartet. So wollen wir langfristig dem Fachkräftemangel entgegenwirken und den Wirtschaftsstandort Burgenland nachhaltig stärken. Das Programm richtet sich an alle Mitarbeiter:innen der Burgenland Energie und an Quereinsteiger außerhalb des Unternehmens. Mit dieser Ausbildungsschiene legen wir den Grundstein für den wirtschaftlichen Erfolg im Burgenland für die kommenden Jahre.

Für die Energiewende
werden die „besten Köpfe“
gebraucht.

GreenTech Empowerment. Abgeleitet von der Unternehmensstrategie „Change“ wurde 2022 eine neue Positionierung der Aus- und Weiter-

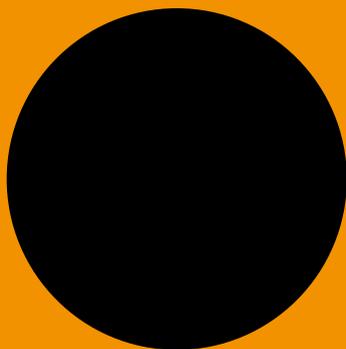
**Kurz gemeldet.**

100 Mitarbeiter:innen haben sich 2022 für das GreenTech Zertifizierungsprogramm angemeldet. So konnten 3 Durchgänge mit internen und externen Teilnehmer:innen starten. Ein voller Erfolg.



Wir wollen uns als attraktiver Arbeitgeber positionieren und somit die beste Adresse für grüne Jobs im Burgenland sein.

Verant- wortung





**Die
Energiezukunft
heute schon
erleben.**

Wir tragen Verantwortung. Als Vorreiter auf dem Weg zur Klimaneutralität und Energieunabhängigkeit legen wir den Fokus verstärkt auf Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche, um das Bewusstsein für Umwelt, Klima und Erneuerbare Energien zu schärfen. Denn für die Energiezukunft braucht es auch unsere Kinder und Enkelkinder. Die Held:innen der Zukunft.

Klimaschutz macht Schule. Das Projekt für mehr Bewusstsein an Schulen wurde 2022 gestartet. Klimaranger vermitteln Kindern in der Volks- und Mittelschule Inhalte zu den Themen Naturschutz, Klimaschutz und Erneuerbare Energien. Genau diese Thematik wollen wir in den Köpfen unserer Kinder verankern. Das Projekt ist eine Kooperation von Nationalpark Neusiedler See, Burgenland Energie und Land Burgenland. Es soll ein weiterer Schritt in Richtung Klimaneutralität bis 2030 sein.

PANNATURA beinhaltet mehrere Stationen, die die Vereinbarkeit von Natur, Bio-Landwirtschaft und Energieproduktion veranschaulichen. So gibt es etwa eine schwimmende Solaranlage oder eigene Solaranlagen als Hausfassaden zu entdecken.

Ein Ort, an dem die Besucher:innen sehen, dass wir die Energieunabhängigkeit und die Klimaneutralität schaffen werden.

Klimaschutz, Ökologie und Erneuerbare Energie sind ganz wichtige Punkte für das weitere Leben unserer Kinder.

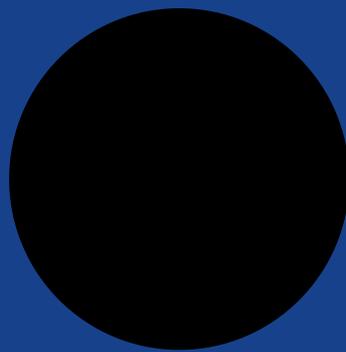
Eine Reise in die Energiezukunft.

Unter diesem Motto können Kinder den GreenTech BioCampus am Seehof in Donnerskirchen erleben. Der Campus von Burgenland Energie und

So will Burgenland Energie als Ideenbegleiter und Wegbegleiter einen entscheidenden Mehrwert für unsere Kinder und Enkelkinder erzielen und ihre Vorreiterrolle beim Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter forcieren und dem Ziel – ein führendes, europäisches GreenTech Unternehmen zu werden – näher rücken.



Neuer Marken- auftritt



Eine starke Vision braucht eine starke Marke.

Vom Energie-Anbieter zum grünen Technologieunternehmen für Menschen und Unternehmen. Die Welt verändert sich. Und Burgenland Energie trägt ihren Teil dazu bei, dass sie besser wird. Dafür braucht es Mut, Leidenschaft und vor allem ein klares Commitment: Wir schaffen Erneuerbare Energie aus Wind- und Sonnenenergie für das Burgenland, für Österreich, für Europa. So machen wir das Burgenland zur ersten klimaneutralen Region der Welt.

Energie Burgenland wird Burgenland Energie. Burgenland Energie hat es sich zum Ziel gesetzt, eines der führenden GreenTech Unternehmen in Europa zu werden. Diese Ambition und Vision müssen im zukünftigen Auftritt inhaltlich wie auch visuell aufgegriffen und erlebbar werden. Mit frischem Design, innovativen Produkten und einem neuen Markenauftritt. Das neue Logo markiert die Zukunft des Unternehmens und zelebriert gleichzeitig Gewesenes – so ist das „B“ als eine Hommage an die erfolgreiche Historie und das alte Logo zu verstehen.

Kommunikationskanäle durchzieht. Bunte Dots symbolisieren diesen Gedanken und ziehen sich wie ein roter Faden durch alle Gestaltungsbereiche. Sie stehen für Positivität, Erneuerbare Energie, ein umweltbewusstes und unbeschwertes Leben.

Burgenland Energie ist Bessere Energie. Und steht für nachhaltige Energie aus Erneuerbaren Ressourcen. Für ein unbeschwertes und gleichzeitig umweltbewusstes Leben. Für Positivität ohne schlechtes Gewissen.

Bessere Energie ist unsere Ware und unser Gut. Unser Claim und unser Credo. Unsere Mentalität und Ausstrahlung.

Das „B“ als Identität im Fokus.

Neu interpretiert und weiterentwickelt, symbolisiert der gelbe Dot im Logo die aufgehende Sonne und zeigt die Bindung zum Burgenland. Bewährtes wird bewahrt, Neues gestaltet – Bessere Energie eben. Bessere Energie ist das Produkt und das Gefühl der Marke, welches durch den gelben Dot im Logo symbolisiert wird und sich so auch durch alle

Unser neuer Internetauftritt. Neu durchdacht und energiesparend. Damit machen wir die neue Markenwelt online sichtbar. Nach wochenlanger technischer, inhaltlicher und vor allem optischer Überarbeitung wurde der neue Look unserer Website im Mai 2022 präsentiert. Der Onlineauftritt der Burgenland Energie erscheint seitdem im dark mode und verbraucht deutlich weniger Energie.



Organe der Gesellschaft

Vorstand **Vorstandsvorsitzender**
Mag. Dr. Stephan SHARMA

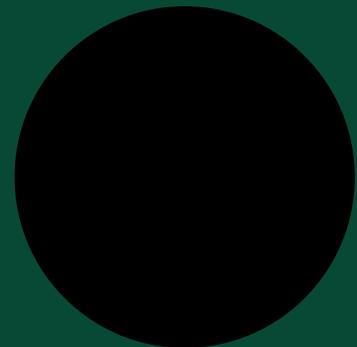
Finanzvorstand
Mag. Reinhard CZERNY, MBA

Aufsichtsrat **Vorsitzender**
Dr. Johann SEREINIG

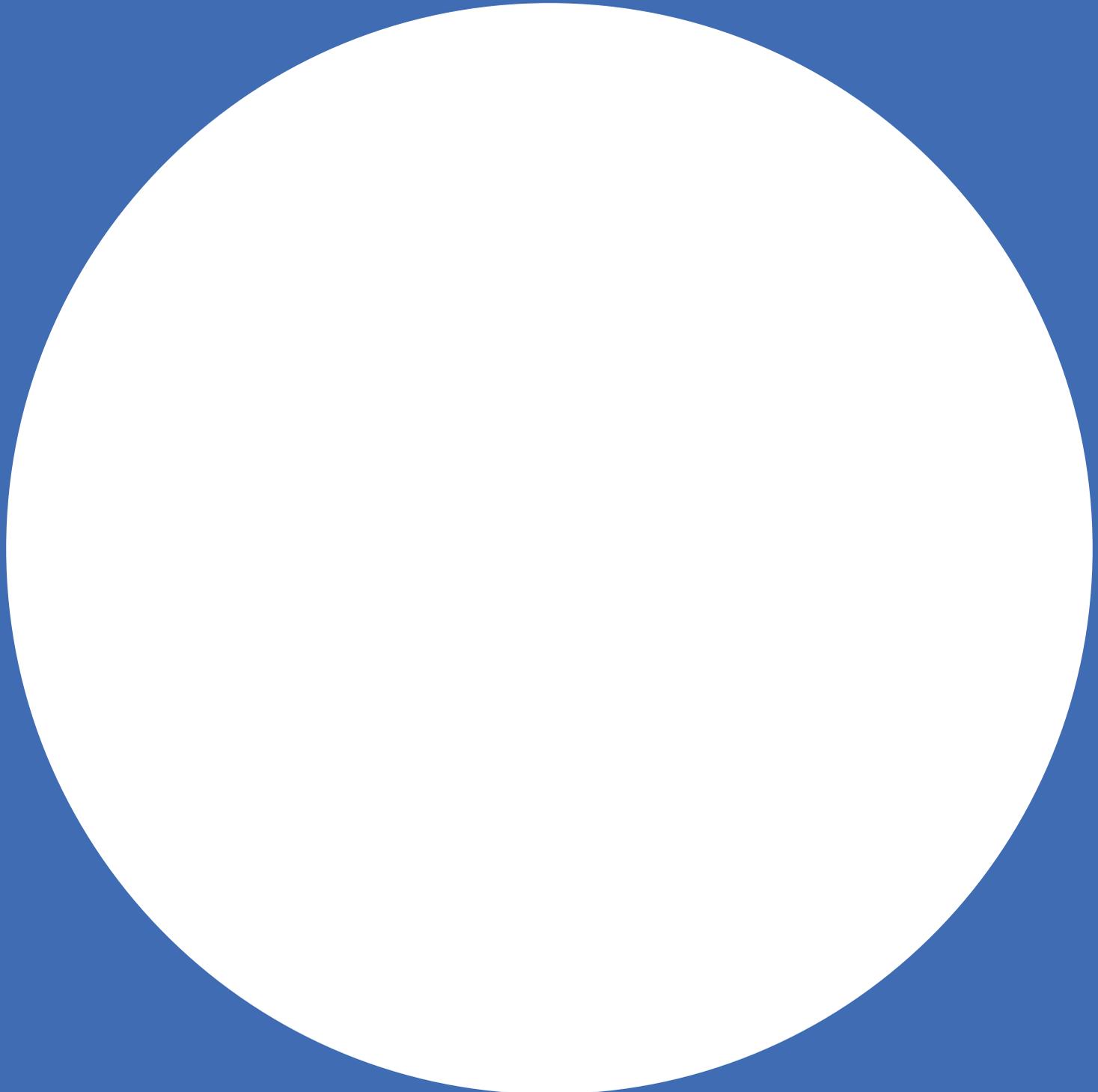
Vorsitzender-Stellvertreter
VDir. Mag. Stefan SZYSZKOWITZ, MBA

Aufsichtsratsmitglieder DI (FH) Roman BOCK, MSc
KR Dir. Mag. Thomas LEHNER
Dr. Martin MAYR
VDir. DI Franz MITTERMAYER
Dr. Alois SCHITTENGRUBER
VDir. Mag.^a Sonja STESSL
WHR Mag.^a Maria STUBITS, MBA, MSc

Vom Betriebsrat delegiert ZBRV Bernd WEISS
ZBRV-Stv. Franz POLZER (bis 01.12.2021)
ZBRV-Stv. Werner ZARTLER (ab 02.12.2021)
BR Franz KARNER
BR Ing. Thomas KRISPEL, MBA
BR Beate ZECHMEISTER



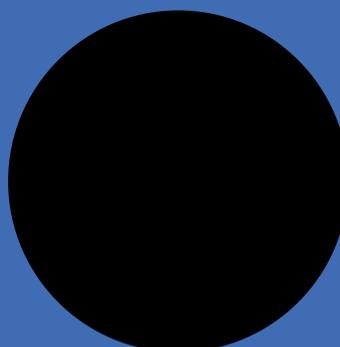
Corporate Governance Kodex



Corporate Governance bei der Burgenland Energie AG bedeutet, dass die Grundsätze auf die Interessen der Aktionär:innen ausgerichtet sind. Dabei wird auf das Gewährleisten von Transparenz, Entscheidungsfähigkeit und Effizienz geachtet. Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle angestrebt.

In enger Anlehnung an den Österreichischen Corporate Governance Kodex hat die Burgenland Energie AG einen eigenen solchen Kodex erstellt. Darin sind jene Grundsätze zusammengefasst, die eine verantwortungsvolle und auf langfristige Wertsteigerung ausgerichtete Leitung und Kontrolle der Burgenland Energie AG sicherstellen und optimieren.

Der Corporate Governance Kodex der Burgenland Energie AG wurde auf der Website www.burgenlandenergie.at veröffentlicht.



Wachstum braucht starke Zahlen.

Highlights 2021/22

0,3 Mrd. Euro

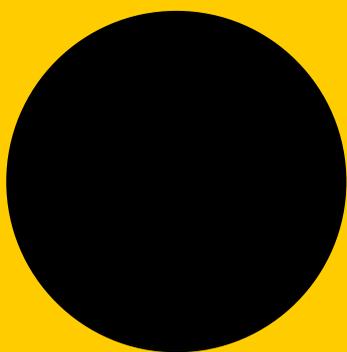
investiert die Burgenland Energie in den Ausbau
Erneuerbarer Energieträger, in die Netzinfrastruktur
und in den Breitbandausbau.

900 Mitarbeiter:innen

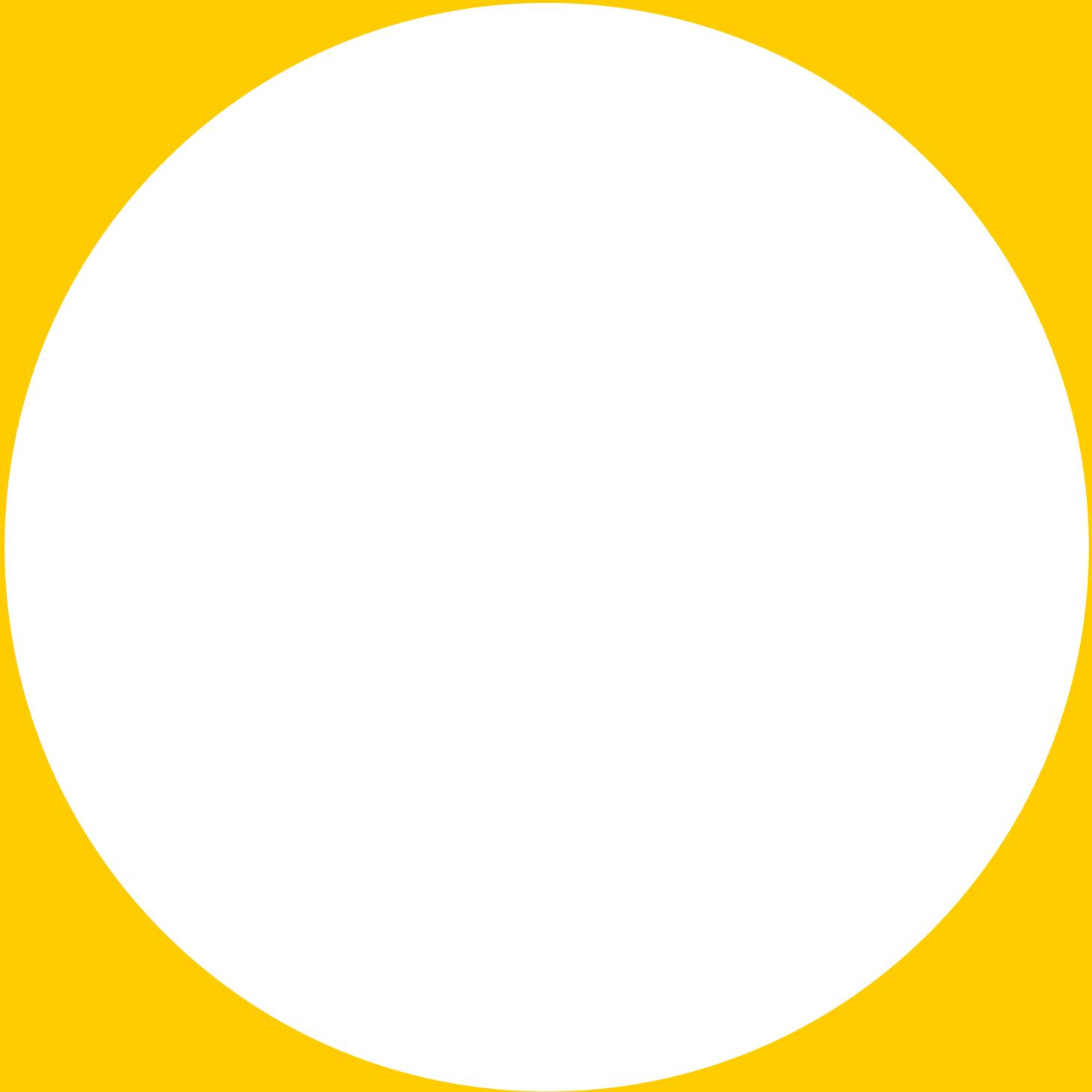
waren in der Burgenland Energie AG
beschäftigt (Stand: 30.9.2022).
Davon waren 40 Lehrlinge in Ausbildung.

198 Windkraftanlagen

produzierten rund 1.043 GWh Strom.



Konzernbilanz Burgenland Energie AG

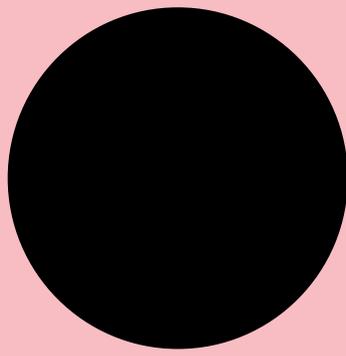


KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2022

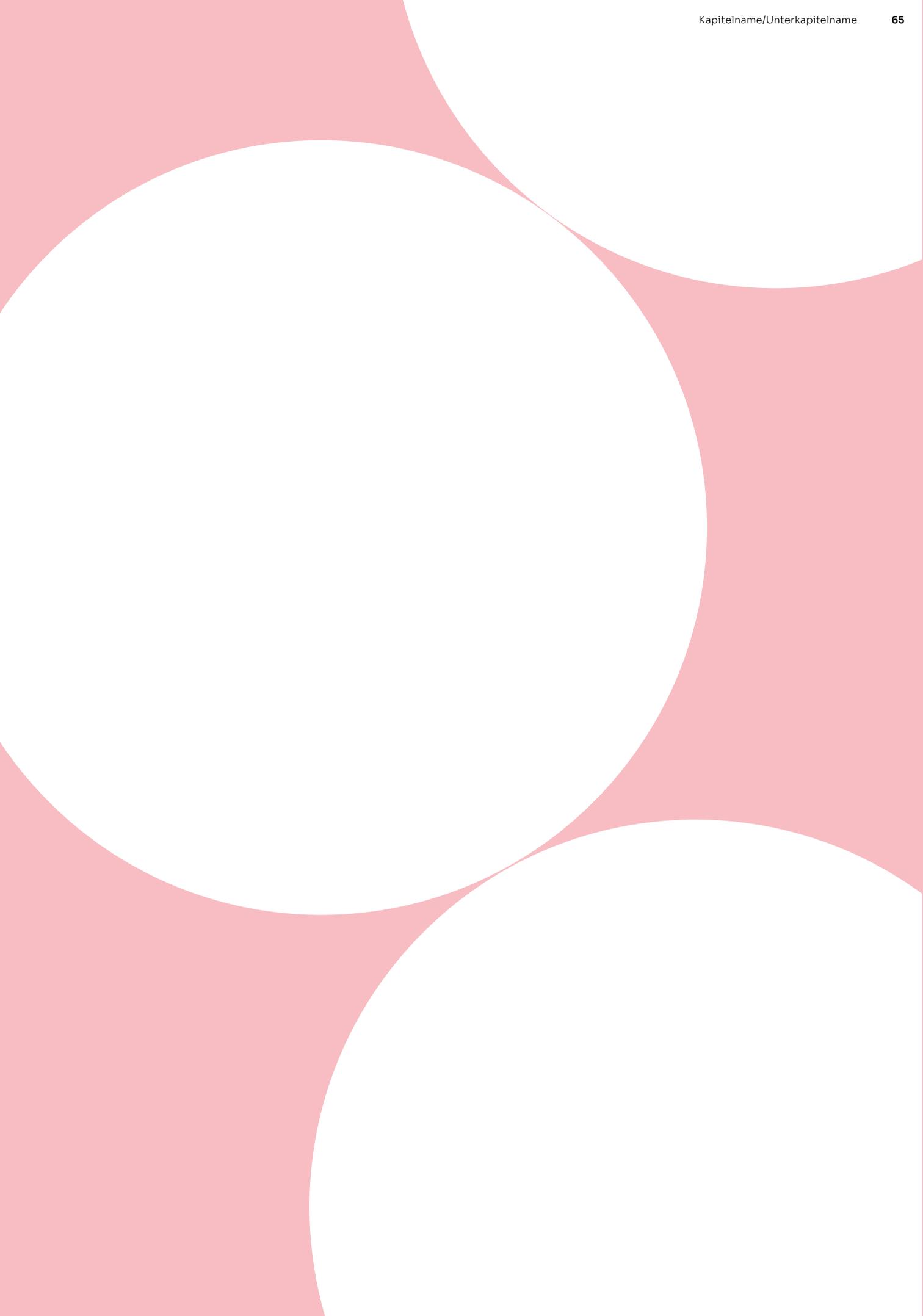
AKTIVA			
	30. Sept. 2022		30. Sept. 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	36.948		36.957
2. Kundenstock	12.730		14.144
		49.677	51.101
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	43.225		44.032
2. Verteilungsanlagen	88		99
3. technische Anlagen und Maschinen	33.481		32.417
4. Elektrizitätsanlagen	408.643		340.701
5. Gasanlagen	111.379		104.233
6. Telekom Infrastruktur	4.744		4.997
7. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.988		7.707
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	120.119		72.167
		728.667	606.353
III. Finanzanlagen:			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	49		51
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	3.953		3.621
3. Beteiligungen	1.335		1.315
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.154		9.272
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	20.708		22.497
6. sonstige Ausleihungen	20.090		28.736
		53.289	65.492
		831.634	722.947
B. UMLAUFVERMÖGEN:			
I. Vorräte:			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.471		5.430
2. Waren	1.973		1.909
3. noch nicht abrechenbare Leistungen	8.801		6.006
		29.245	13.345
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.307		31.591
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.953		0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0		0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0		0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.382		520
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0		0
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	107.248		99.801
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	67.166		69.425
		160.937	131.911
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		70.674	48.647
		260.856	193.904
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		7.548	5.480
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			
		7.066	7.327
		1.107.105	929.657

PASSIVA

	30. Sept. 2022		30. Sept. 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL:			
I. eingefordertes und einbezahltes Grundkapital (AG)		34.882	34.882
II. Kapitalrücklagen:			
1. gebundene Kapitalrücklagen	223		223
2. nicht gebundene Kapitalrücklagen	103.648		103.596
		103.871	103.819
III. Gewinnrücklagen:			
1. gesetzliche Rücklage	3.488		3.488
2. freie Rücklagen	189.333		180.699
		192.821	184.187
IV. Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag: EUR 808.994,09; VJ: TEUR 507		23.700	21.771
V. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz		1.648	1.519
		356.922	346.176
B. BAUKOSTENZUSCHÜSSE		172.603	173.454
C. INVESTITIONSZUSCHÜSSE		4.514	4.698
D. Rückstellungen:			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	15.402		15.130
2. Rückstellungen für Pensionen	19.763		19.725
3. Steuerrückstellungen	4.700		5.305
4. sonstige Rückstellungen	103.367		70.890
		143.232	111.050
E. Verbindlichkeiten:			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	263.909		113.800
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	165.817		180.083
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184.737		34.799
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	170.205		16.667
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	14.532		18.132
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.640		22.676
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	25.640		22.676
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.411		46.540
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	35.567		45.299
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.844		1.241
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.050		2.448
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.050		2.448
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.991		6.140
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	753		779
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.237		5.362
6. sonstige Verbindlichkeiten,	176.896		181.279
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	28.692		25.930
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	148.204		155.348
davon aus Steuern	9.448		16.029
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.562		1.468
		429.726	293.883
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		108	396
		1.107.105	929.657



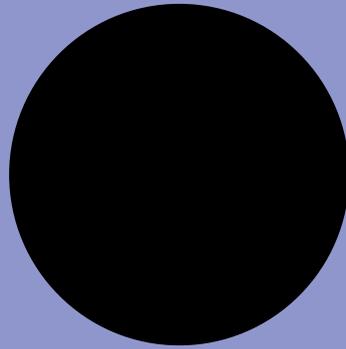
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung



**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. OKTOBER 2021 BIS 30. SEPTEMBER 2022**

	2021/22 TEUR	TEUR	2020/21 TEUR
1. Umsatzerlöse		562.053	335.858
2. Veränderungen des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		2.442	3.034
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		21.930	20.013
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	135		305
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.673		539
c) übrige	7.390		4.024
		10.199	4.869
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:			
a) Materialaufwand	- 67.893		- 29.447
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 240.937		- 108.955
		- 308.830	- 138.401
6. Personalaufwand:			
a) Löhne	- 2.582		- 2.597
b) Gehälter	- 60.246		- 55.048
c) Soziale Aufwendungen			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	- 2.121		- 1.819
bb) Aufwendungen für Altersversorgung	- 3.073		- 2.860
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 17.612		- 16.191
dd) sonstige Sozialaufwendungen	- 680		- 693
		- 86.315	- 79.208
7. a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 53.158		
b) Abschreibungen auf Gegenstände des UV	- 320		
		- 53.478	- 51.525
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen:			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 19 fallen	- 701		- 675
b) übrige	- 101.383		- 66.427
		- 102.083	- 67.103
9. Betriebsergebnis		45.918	27.538
10. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		203	203
11. Erträge aus Beteiligungen		403	31
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.471	796
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		603	559
14. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		0	664
15. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00; VJ: TEUR 0 davon Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen: EUR 0,00; VJ: TEUR 0 davon Abschreibungen: EUR -2.184.154,61; VJ: TEUR -27		- 2.184	- 190
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 4.177	- 4.380
17. Finanzerfolg		- 3.681	- 2.318
18. Ergebnis vor Steuern		42.237	25.219
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Steuern vom Einkommen und Ertrag KÖST EUR -10.516.153,41 (VJ: TEUR -5.965) davon aus latenten Steuern EUR 553.334,73 (VJ TEUR: 504)		- 9.963	- 5.460
20. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		32.274	19.759
21. Zuweisung zu / Auflösung von Gewinnrücklagen		- 8.824	1.658
22. Anteile anderer Gesellschafter		- 559	- 153
23. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		809	507
24. Bilanzgewinn		23.700	21.771





Konzernanlagen- spiegel

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM VOM
1. OKTOBER 2021 BIS 30. SEPTEMBER 2022

ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
	Stand am 10/1/2021	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 9/30/2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	85.635	- 6	4.448	0	1.480	91.558
2. Kundenstock	28.288	0	0	0	0	28.288
3. Firmenwert	6.810	0	0	0	0	6.810
	120.733	- 6	4.448	0	1.480	126.656
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	100.354	0	1.528	1.626	249	100.504
2. Verteilungsanlagen	214	0	0	0	0	214
3. technische Anlagen und Maschinen	98.618	- 1.598	2.661	0	- 1.721	97.960
4. Elektrizitätsanlagen	990.053	0	69.630	7.160	33.350	1.085.874
5. Telekom Infrastruktur	5.120	0	0	12	0	5.108
6. Gasanlagen	242.880	0	10.633	24	1.656	255.145
7. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.326	- 7	3.419	1.750	110	32.098
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	72.167	0	86.427	3.351	- 35.124	120.119
	1.539.732	- 1.605	174.298	13.923	- 1.480	1.697.023
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51	0	26	28	0	49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.745	0	356	0	- 3	4.098
4. Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	3.224	0	20	0	3	3.247
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.272	0	0	2.118	0	7.154
6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	23.051	0	0	901	0	22.150
7. sonstige Ausleihungen	28.736	0	- 25	11.456	0	17.255
	68.079	0	377	14.502	0	53.953
	1.728.544	- 1.610	179.123	28.425	0	1.877.631

Stand am 10/1/2021	Währungs- differenzen	ABSCHREIBUNGEN			Stand am 9/30/2022	RESTBUCHWERTE	
		Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen		Stand am 9/30/2022	Stand am 9/30/2021
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
48.679	- 3	5.935	0	0	54.610	36.948	36.957
14.144	0	1.414	0	0	15.559	12.730	14.144
6.810	0	0	0	0	6.810	0	0
69.632	- 3	7.349	0	0	76.978	49.677	51.101
56.322	0	2.531	1.573	0	57.279	43.225	44.032
116	0	106	95	0	127	88	99
66.201	- 1.331	2.569	2.960	0	64.479	33.481	32.417
649.352	0	30.941	3.063	0	677.230	408.643	340.701
123	0	246	5	0	364	4.744	4.997
138.647	0	5.142	24	0	143.765	111.379	104.233
22.619	- 6	4.273	1.776	0	25.109	6.988	7.707
0	0	0	0	0	0	120.119	72.167
933.379	- 1.337	45.809	9.495	0	968.355	728.667	606.353
0	0	0	0	0	0	49	51
0	0	0	0	0	0	0	0
121	0	24	0	0	145	3.953	3.624
1.911	0	0	0	0	1.911	1.335	1.312
0	0	0	0	0	0	7.154	9.272
554	0	1.338	0	450	1.442	20.708	22.497
0	0	0	0	2.834	- 2.834	20.090	28.736
2.586	0	1.363	0	3.285	664	53.289	65.492
1.005.597	- 1.341	54.521	9.495	3.285	1.045.998	831.634	722.947

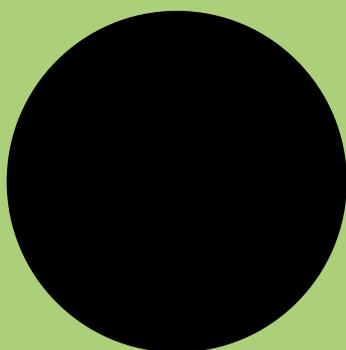
Konzerngeldfluss- rechnung

	2021/22 TEUR	2020/21 TEUR
1. Ergebnis vor Steuern	42.237	25.219
2. +/- Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-135	121
3. +/- Zuschreibungen/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	53.158	47.121
4. Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen	-452	-727
5. Zunahme/Abnahme Baukostenzuschüsse	-851	876
6. Zunahme/Abnahme Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	-184	-351
7. "Konzern-Cash-Flow" aus dem Ergebnis	93.772	72.258
8. Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	33.239	2.659
9. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-47.014	-14.969
10. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-14.991	18.611
11. Währungsdifferenzen	2.152	23
12. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Steuern	67.157	78.582
13. Zahlungen für Ertragsteuern	-9.697	-13.538
14. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	57.459	65.044
15. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1.403	919
16. Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	13.602	12.712
17. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-178.746	-136.566
18. Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-377	-5.303
19. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-164.118	-128.238
20. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-21.253	-21.000
21. +/-Saldo Ein-(+)/Ausz.(-) f. Beg./Til. v. Anleihen u. Finanzkred.	149.938	44
22. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	128.685	-20.956
23. Nettogeldfluss gesamt	22.027	-84.150
24. Liquide Mittel zu Jahresbeginn	48.647	132.797
25. Liquide Mittel am Jahresende	70.674	48.647

Entwicklung Konzern- eigenkapital

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Ausgleichs- posten	Summe Eigenkapital
Stand 30.09.2020	34.882	103.819	185.726	21.507	1.508	347.442
Umgliederung per 1.10.2020	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	19.759	0	19.759
Veränderung Gewinnrücklage	0	0	- 1.658	1.658	0	- 0
aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0	0	0	0
Veränderung Minderheitenanteile	0	0	0	- 153	131	- 23
Ausschüttungen	0	0	0	- 21.000	- 146	- 21.146
Währungsdifferenzen	0	0	118	0	26	144
Stand 30.09.2021	34.882	103.819	184.187	21.771	1.519	346.176
Umgliederung per 1.10.2021	0	52	0	0	0	52
Jahresüberschuss	0	0	0	32.274	0	32.274
Veränderung Gewinnrücklage	0	0	8.824	- 8.824	0	0
aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0	0	0	0
Veränderung Minderheitenanteile	0	0	0	- 520	688	168
Ausschüttungen / Zuschuss	0	0	0	- 21.000	- 253	- 21.253
Währungsdifferenzen	0	0	- 190	0	- 306	- 496
Stand 30.09.2022	34.882	103.871	192.821	23.700	1.648	356.922

Konzern- unternehmen



BETEILIGUNGSSPIEGEL DES ENERGIE BURGENLAND AG - KONZERN

Name	Sitz	Kurzbezeichnung	Höhe der Beteiligung	aliquote(s) Gesellschaftskapital bzw. Vermögenseinlage TEUR	Obergesellschaft	Konsolidierungsart
MUTTERUNTERNEHMEN						
Burgenland Energie AG	Eisenstadt	BURGENLAND ENERGIE		34.882		
Verbundene Unternehmen - vollkonsolidiert						
Energie Burgenland Bürgerbeteiligung GmbH	Eisenstadt	BÜRGERBETEILIGUNG	100,00%	35,0	GREEN ENERGY	V
BE Service GmbH	Eisenstadt	BE SERVICE	100,00%	35,0	BURGENLAND ENERGIE	V
BE Finance GmbH	Eisenstadt	BE FINANCE	100,00%	37,0	BURGENLAND ENERGIE	V
BE Solution GmbH	Eisenstadt	BE SOLUTION	100,00%	35,0	BURGENLAND ENERGIE	V
BE Vertrieb GmbH & Co KG	Eisenstadt	VERTRIEB	100,00%	71,0	BURGENLAND ENERGIE	V
Energie Burgenland Green Energy GmbH	Eisenstadt	GREEN ENERGY	100,00%	150,0	BURGENLAND ENERGIE	V
BE Technology GmbH	Eisenstadt	BE TECHNOLOGY	100,00%	35,0	BURGENLAND ENERGIE	V
EPZ Energieprojekt Zurndorf GmbH & Co KG	Eisenstadt	EPZ	57,60%	23,0	GREEN ENERGY	V
Netz Burgenland GmbH	Eisenstadt	NETZ	100,00%	6.000,0	BURGENLAND ENERGIE	V
Renerwind Energetikai Kft.	Budapest	RENERWIND	51,00%	627,7	GREEN ENERGY	V
Windpark Baumgarten GmbH	Eisenstadt	BAUMGARTEN	100,00%	35,0	GREEN ENERGY	V
Windpark Beteiligungs GmbH	Eisenstadt	WIBE	100,00%	35,0	GREEN ENERGY	V
Windpark Nick Alpha GmbH	Eisenstadt	NICK ALPHA	100,00%	35,0	GREEN ENERGY	V
Energie Burgenland Fernwärme GmbH	Eisenstadt	FERNWÄRME GmbH	100,00%	35,0	BURGENLAND ENERGIE	V
SonnenBau GmbH	Oberwart	SONNENBAU	80,00%	28,0	GREEN ENERGY	V
Verbundene Unternehmen - nicht einbezogen						
EP Zurndorf GmbH	Eisenstadt	EP ZURNDORF	57,60%	23,0	GREEN ENERGY	N
Windpark und PV GmbH	Eisenstadt	WIPV	75,00%	26,3	GREEN ENERGY	N
Anteilmäßig einbezogene Unternehmen						
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH & Co KG	Eisenstadt	PAMA-GOLS KG	50,00%	25,0	GREEN ENERGY	Q
Energie Burgenland - Haider Windpark GmbH	Eisenstadt	EB HAIDER	50,00%	17,5	GREEN ENERGY	Q
Krone Sonne GmbH	Eisenstadt	KRONESONNE	50,00%	17,5	BURGENLAND ENERGIE	Q

Name	Sitz	Kurzbezeichnung	Höhe der Beteiligung	aliquote(s) Gesellschaftskapital bzw. Vermögenseinlage TEUR	Obergesellschaft	Konsolidierungsart
At-Equity einbezogene Unternehmen						
Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H.	Eisenstadt	EBRZ	33,33%	19,4	BURGENLAND ENERGIE	E
MMW Potzneusiedl GmbH	Eisenstadt	MMW	40,00%	14,0	GREEN ENERGY	E
Windpark Nikitsch GmbH	Klagenfurt	NIKITSCH	25,00%	8,8	GREEN ENERGY	E
Sonstige Beteiligungen						
APCS Power Clearing and Settlement AG	Wien	APCS	2,52%	55,4	BURGENLAND ENERGIE	N
AGCS Gas Clearing and Settlement AG	Wien	AGCS	0,44%	7,2	BURGENLAND ENERGIE	N
Biomasse Kraftwerk Güssing GmbH u. Co KG	Güssing	BIOKW GS	1,00%	0,4	BURGENLAND ENERGIE	N
CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH	Wien	CISMO	1,48%	5,9	BURGENLAND ENERGIE	N
ENERGIEALLIANZ Austria GmbH	Wien	ENERGIEALLIANZ	10,00%	25,0	BURGENLAND ENERGIE	N
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH	Eisenstadt	PAMA-GOLS GmbH	50,00%	17,5	GREEN ENERGY	N
Renergie Windpark Deutsch Haslau GmbH	Wien	WP DEUTSCH HASLAU	20,00%	7,0	GREEN ENERGY	N
EDA Energiewirtschaftlicher Datenaustausch GmbH	Wien	EDA	6,67%	2,3	NETZ	N

Legende:

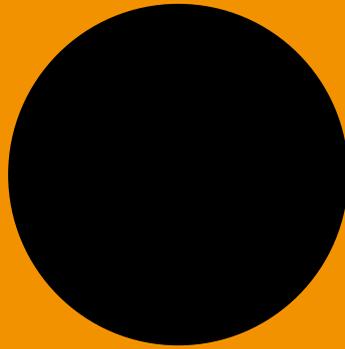
V = Vollkonsolidierung

N = Nicht konsolidiert

Q = Quotenkonsolidierung

E = Equity Konsolidierung

Jahresabschluss Burgenland Energie AG Bilanz

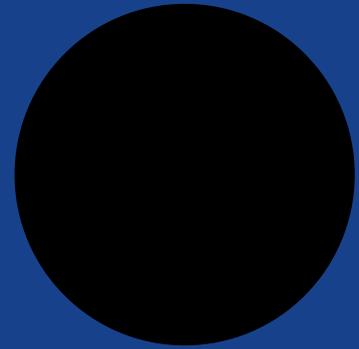


AKTIVA

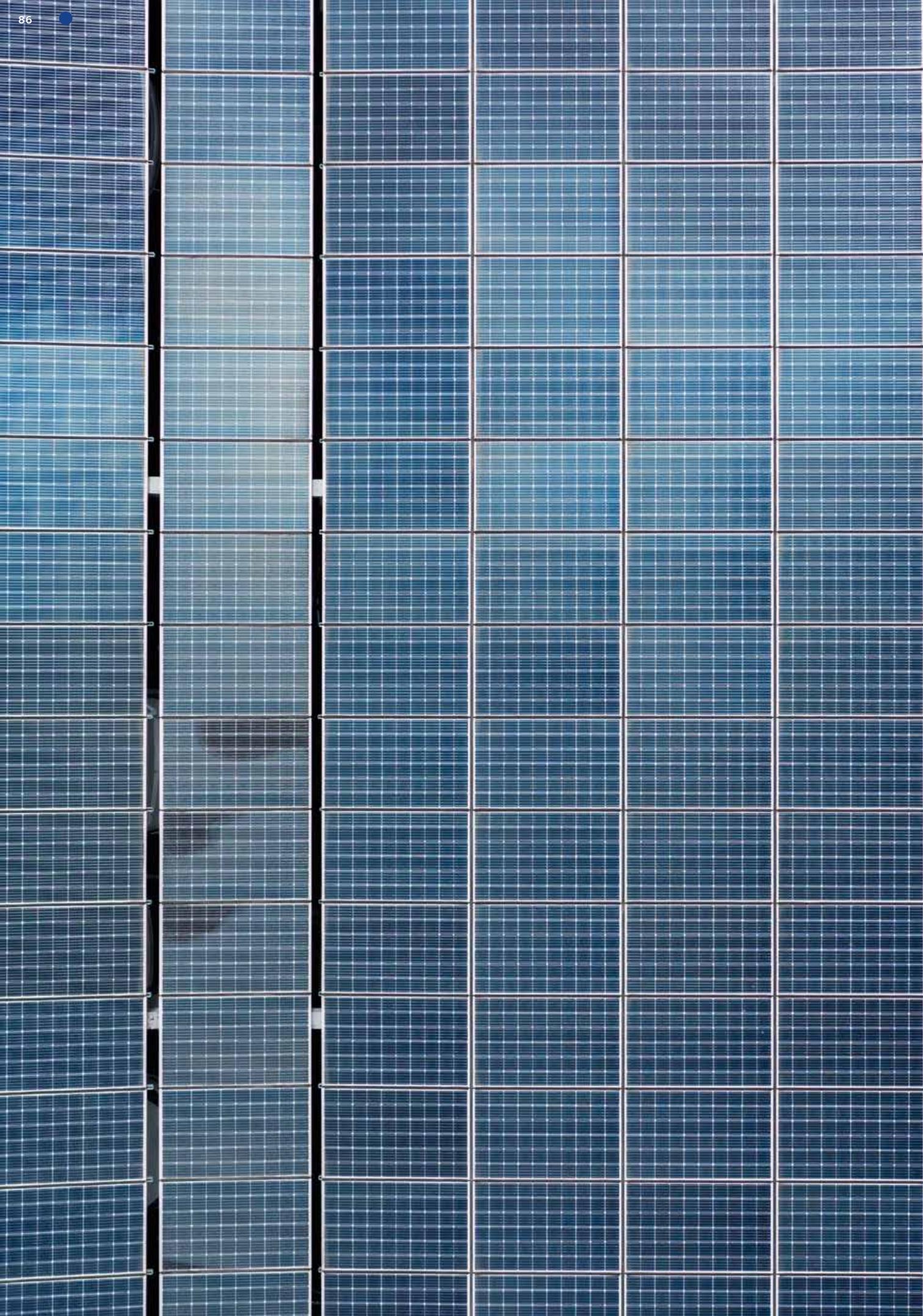
	30. Sept. 2022		30. Sept. 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Nutzungsrechte:		3.036	23.474
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	7.620		27.799
2. Elektrizitätsanlagen	591		263.317
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.018		1.621
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	413		8.459
		9.642	301.197
III. Finanzanlagen:			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	396.340		147.006
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	22.184		78.096
3. Beteiligungen	833		715
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	17.124		18.092
5. sonstige Ausleihungen	20.090		28.711
		456.570	272.621
		469.249	597.291
B. UMLAUFVERMÖGEN:			
I. Vorräte:		121	147
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53		37
davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	0		0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	81.061		81.391
davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	0		0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	123		80
davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	0		0
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.261		9.207
davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	1.904		2.101
davon Restlaufzeit größer 1 Jahr		84.499	90.715
		1.904	2.101
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		23.266	2.960
		107.886	93.822
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN:		427	484
D. AKTIVE LATENTE STEUERN:		3.181	4.000
		580.743	695.596

PASSIVA

	30. Sept. 2022		30. Sept. 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL:			
I. eingefordertes und einbezahltes Grundkapital		34.882	34.882
II. Kapitalrücklagen:			
1. gebundene Kapitalrücklagen	1		1
2. nicht gebundene Kapitalrücklagen	138.186		138.186
		138.188	138.188
III. Gewinnrücklagen:			
1. gesetzliche Rücklage	3.488		3.488
2. satzungsmäßige Rücklagen	12.054		12.054
3. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	153.384		153.384
		168.926	168.926
IV. Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag: TEUR 771; VJ: TEUR 507		23.700	21.771
		365.696	363.766
B. BAUKOSTENZUSCHÜSSE:		0	2.371
C. INVESTITIONSZUSCHÜSSE:		224	235
D. RÜCKSTELLUNGEN:			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.187		10.106
2. Rückstellungen für Pensionen	19.763		19.725
3. sonstige Rückstellungen	12.460		18.730
		37.411	48.561
E. VERBINDLICHKEITEN:			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118		121
davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	118		121
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.902		1.061
davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	1.902		1.061
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	37.553		133.189
davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	37.553		133.189
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	52		266
davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	52		266
5. sonstige Verbindlichkeiten	137.787		146.025
davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	6.839		5.555
davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	130.948		140.471
davon aus Steuern	1.439		716
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	444		913
		177.412	280.663
davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	46.464		140.192
davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	130.948		140.471
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0	0
		580.743	695.596

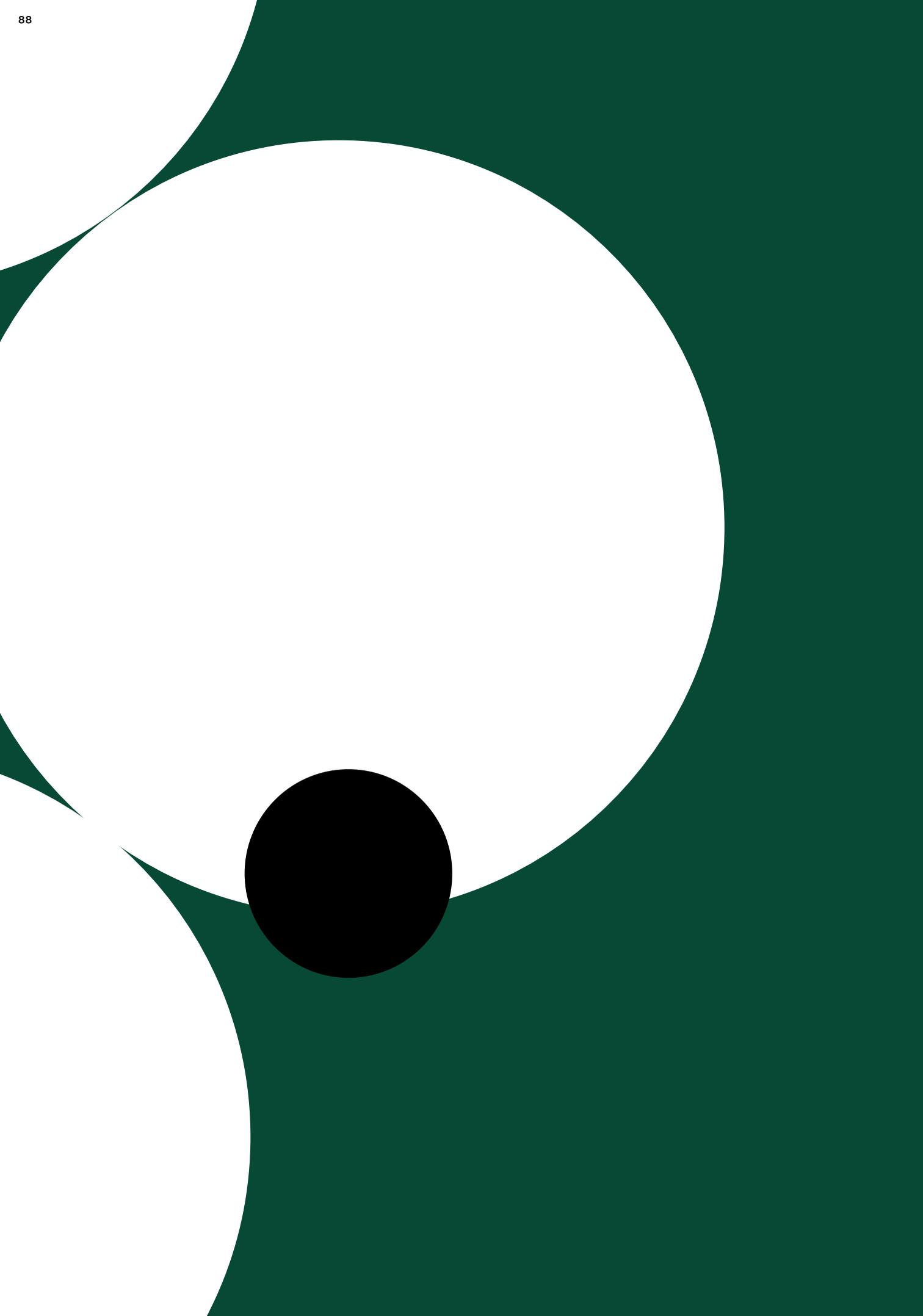


Gewinn- und Verlust- rechnung

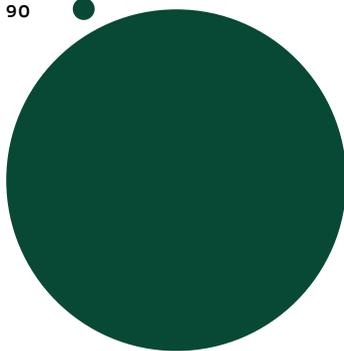


**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM
1. OKTOBER 2021 BIS 30. SEPTEMBER 2022**

	2021/22 TEUR	TEUR	2020/21 TEUR
1. Umsatzerlöse		39.641	91.827
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		7	3
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	5		5.256
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	382		50
c) übrige	1.017		665
		1.404	5.971
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:			
a) Materialaufwand	- 39		- 35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 2.719		- 1.601
		- 2.759	- 1.636
5. Personalaufwand:			
a) Löhne	- 18		- 153
b) Gehälter	- 19.905		- 36.173
c) Soziale Aufwendungen			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	- 779		- 1.246
bb) Aufwendungen für Altersversorgung	- 2.049		- 2.316
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 5.328		- 10.159
dd) sonstige Sozialaufwendungen	- 324		- 464
		- 28.402	- 50.510
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 3.010	- 26.776
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	- 56		- 57
b) übrige	- 29.365		- 19.017
		- 29.421	- 19.074
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)		- 22.541	- 195
9. Erträge aus Beteiligungen		41.611	23.623
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 41.571.887,38; VJ: TEUR 23.593			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.167	700
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.615	2.910
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.685.356,46; VJ: TEUR 2.685			
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		0	551
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon Abschreibungen: EUR 3.323,53; VJ: TEUR 3		- 1.338	- 165
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 610,26; VJ: TEUR 0,6		- 2.790	- 3.096
15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14 (Finanzergebnis)		41.265	24.523
16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 15)		18.724	24.328
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: EUR 818.791,03; VJ: TEUR 87 davon Gruppenbesteuerung EUR 3.159.667,46; VJ: TEUR 3.160		4.205	- 3.065
18. Ergebnis nach Steuern		22.930	21.263
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		771	507
20. Bilanzgewinn		23.700	21.771



Anlagen- spiegel

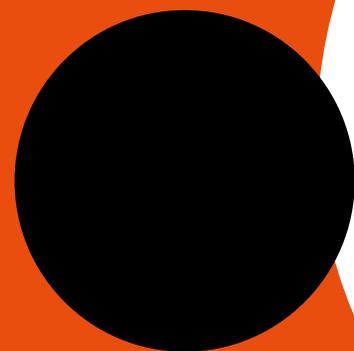


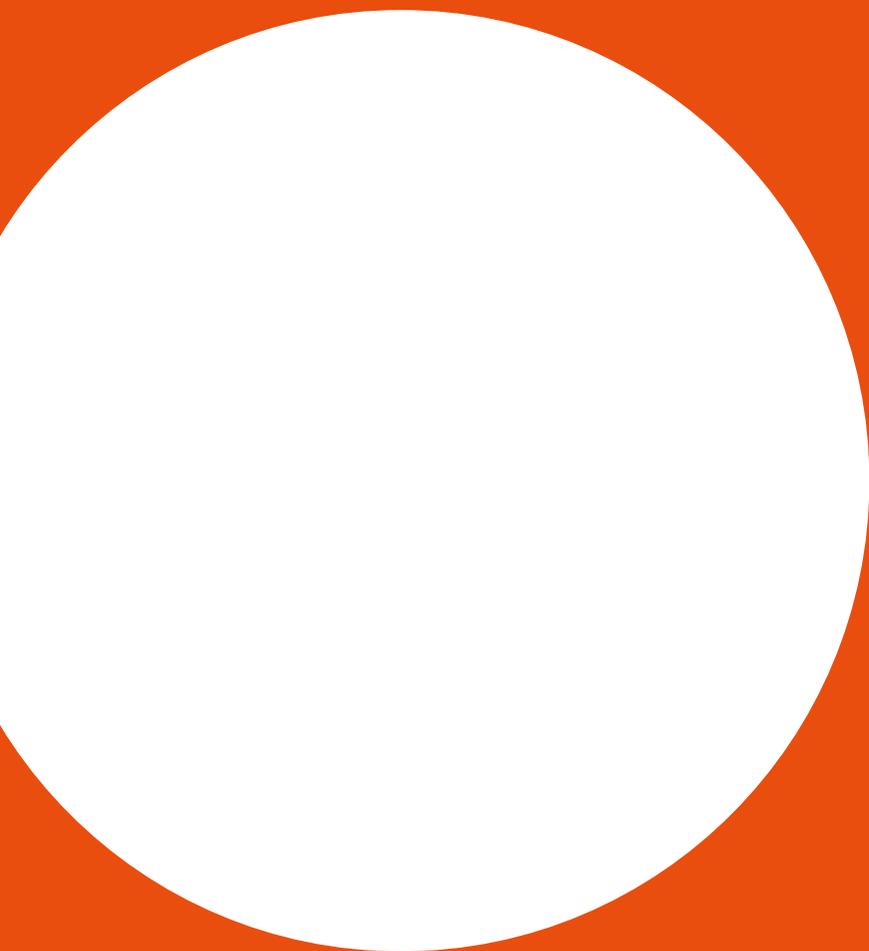
**ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM
VOM 1. OKTOBER 2021 BIS 30. SEPTEMBER 2022**

	ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN				
	Stand am 10/1/2021	Veränderung Konsolidierungs- kreis	Zugänge	Abgänge aufgrund von Spaltung	Abgänge
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Nutzungsrechte	49.694	0	2.280	43.641	0
	49.694	0	2.280	43.641	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	61.490	0	273	35.748	223
2. Elektrizitätsanlagen	697.072	0	431	691.540	5.026
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.640	0	368	969	53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	8.459	0	337	8.177	0
	773.661	0	1.409	736.434	5.303
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	147.006	0	257.076		7.742
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	87.096	0	218		56.131
3. Beteiligungen	2.626	0	118		0
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	18.274	0	0		0
5. Sonstige Ausleihungen	28.711	0	0		12.317
	283.714	0	257.411	0	76.190
	1.107.069	0	261.100	780.076	81.492

Umbuchungen	Stand am 9/30/2022	ABSCHREIBUNGEN					RESTBUCHWERTE	
		Stand am 10/1/2021	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand am 9/30/2022	Stand am 9/30/2021	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
106	8.438	26.220	1.489	22.307	0	5.402	3.036	23.474
106	8.438	26.220	1.489	22.307	0	5.402	3.036	23.474
101	25.892	33.691	360	15.779	0	18.272	7.620	27.799
0	937	433.755	140	433.549	0	346	591	263.317
0	5.986	0	1.021	1.071	0	0	1.018	1.621
0	5.986	5.018	1.021	1.071	0	4.968	1.018	1.621
- 206	413	0	0	0	0	0	413	8.459
- 106	33.228	472.465	1.521	450.399	0	23.586	9.642	301.197
0	396.340	0	0	0	0	0	396.340	147.006
0	31.184	9.000	0	0	0	9.000	22.184	78.096
0	2.744	1.911	0	0	0	1.911	833	715
0	18.274	182	1.338	0	371	1.150	17.124	18.092
0	16.394	0	0	0	3.696	- 3.696	20.090	28.711
0	464.936	11.094	1.338	0	4.067	8.365	456.570	272.621
- 0	506.602	509.778	4.348	472.707	4.067	37.353	469.249	597.291

Lagebericht Geschäftsjahr 2021/22







Dieser Lagebericht stellt gleichzeitig den Konzernlagebericht dar, da von der Bestimmung des § 267 (4) UGB Gebrauch gemacht wird und der Lagebericht der Burgenland Energie AG sowie der Konzernlagebericht zusammengefasst werden.

Die Welt ist im Umbruch.



1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Rahmenbedingungen

Die Welt ist im Umbruch. Die hohe Importabhängigkeit von fossilen Energieträgern und die Auswirkungen des Klimawandels haben im Zuge des Ukraine Krieges zu einer noch nie dagewesenen Energiekrise in Europa geführt. Die Energiepreise in Europa und Österreich haben sich durch die Gas- und Stromverknappung vervielfacht und sind auf ein historisches Rekordniveau gestiegen.

Diese außerordentliche Entwicklung hat das Unternehmen im Management der Krise gefordert, um die Versorgungssicherheit und die Energievermarktung bzw. -beschaffung für die Kunden sicherzustellen. Die 2021 mit der Strategie Change beschlossene Neuausrichtung der Burgenland Energie hat sich durch die unerwartete Energiekrise zusätzlich bestätigt und war ein wesentlicher Stabilitäts- und Erfolgsfaktor für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021/22. Ohne die umgesetzten strategischen Maßnahmen wäre das Unternehmen, wie andere europäische Energieversorger, aufgrund der zu geringen Eigenenerzeugung von den negativen Auswirkungen der Energiekrise stark betroffen.

Genau deshalb ist es jetzt an der Zeit, den Weg Richtung Energieunabhängigkeit voranzutreiben. Mit dem Ziel ein führendes GreenTech Unternehmen zu werden, sind wir davon überzeugt, dass die Zukunft den Erneuerbaren Energieträgern gehören. Deshalb hat Burgenland Energie auf Basis der Strategie Change auch 2012/22 ihren Weg Richtung Energiewende konsequent fortgesetzt, um einen Beitrag zu leisten, damit das Burgenland bis 2030 klimaneutral und energieunabhängig wird. Konkret bedeutet das, von derzeit rund 2 Millionen Tonnen CO₂, die im Burgenland emittiert werden, bis 2030 auf 0 zu kommen. Damit leistet Burgenland Energie einen wertvollen Beitrag und gestaltet aktiv den Umbau des Wirtschafts- und Energiesystems im Burgenland mit.

Basis für den Ausbau Erneuerbarer Energien und ihrer Nutzung ist eine leistungsfähige und intelligente Infrastruktur. Dabei setzt Burgenland Energie auf einen beschleunigten Ausbau von Wind- und Photovoltaik-Anlagen. Es wurden eine Vielzahl von Photovoltaik (PV)-Dachanlagen für private Haushalte und Unternehmen österreichweit errichtet, u.a. wurde beispielsweise mit dem Bau der bis dato größten PV-Dachanlage Österreichs mit einer installierten Leistung von über 7.000 kWp auf einer Dachfläche von rund 8.000 m² begonnen. Auch im Bereich der PV-Flächenanlagen wurden erste wichtige Meilensteine erreicht. So wurde die Errichtung der aktuell größten Flächen PV-Anlagen Österreichs in Nickelsdorf mit einer Kapazität von über 100.000 kWp begonnen und weitere Projekte in Schattendorf und Güssing gestartet. Neben der Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung ist weiterhin ein wesentlicher Teil der Strategie der Ausbau der Windkraft. Mit der Umsetzung des größten Wind-Repowering Programms in Österreich konnten wichtige Schritte zur nachhaltigen Erhöhung der Winderzeugung gesetzt werden. Im Zuge des Wind-Repowering werden die aufgrund der Nutzungsdauer alten Windräder abgebaut und durch neue, deutlich leistungsstärkere Windanlagen ersetzt. Damit festigt Burgenland Energie in Österreich ihre Nr. 1 Position im Windbereich und wird auch zur Nr. 1 im Photovoltaik-Bereich. Um Strom, Wärme und Mobilität in Richtung Null CO₂-Emission auszubauen, wurden 2022 die Stromnetze weiter verstärkt und ausgebaut. Deshalb wurde mit dem Netzausbauprojekt im Mittel- und Südburgenland gestartet, eines der größten Stromnetzausbauprojekte der Jahre. Außerdem kommt der Elektromobilität eine bedeutende Rolle zu, denn nur mit sauberem Strom und entsprechender Ladeinfrastruktur kann Elektromobilität ihre nachhaltige Wirkung voll und ganz entfalten. So treibt Burgenland Energie den kontinuierlichen Ausbau der Ladeinfrastruktur für zu Hause voran. Neben dem Strombereich und der E-Mobilität haben wir im Wärmebereich mit einem Luftwärmepumpen-Produkt ein neues Angebot geliefert. Auch im Wärmebereich ist die Strategie klar, als Unternehmen setzen wir in Zukunft verstärkt auf Wind und Sonne aus dem Burgenland, statt auf Öl und Gas aus dem Ausland. Mit diesem Weg zur Energieunabhängigkeit ist Burgenland Energie europaweit Vorreiter und gibt eine Antwort auf die internationale Energiekrise.

Energieverteilung im Stromnetz

Mengenentwicklung

Die Mengenentwicklung des Geschäftsjahres 2021/22 liegt unter dem langjährigen Schnitt und dem Vorjahr. Die transportierte Menge im gesamten Stromnetz des Burgenlandes (inklusive Netz Güssing) des Berichtsjahres 2021/22 betrug 1.850 GWh. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020/21 bedeutet dies einen Rückgang von 1,2 %.

Die transportierte Menge im gesamten Gasnetz des Berichtsjahres 2021/22 betrug 2.390 GWh. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020/21 bedeutet dies einen Rückgang von 9,1 %. Dazu ist anzumerken, dass Mengenänderungen sowohl im Strom- als auch im Gasbereich auf das Ergebnis der Netzgesellschaft keine unmittelbaren Auswirkungen haben, da mengenbedingte Mehr- oder Mindererlöse von der Regulierungsbehörde über das Regulierungskonto ausgeglichen werden.

Rollout Smart Meter

Im Rahmen der mittlerweile gut etablierten Smart Meter Betriebsprozesse wurden Kommunikationsstörungen konsequent bearbeitet und der Anteil der zuverlässig kommunizierenden Smart Meter dadurch deutlich gesteigert. Per Ende Geschäftsjahr 2021/22 waren rd. 209.000 Smart Meter installiert, das entspricht 99,6 % aller im Burgenland gemäß IME-VO zu tauschenden Zähler. Netz Burgenland ist damit Vorreiter in der Branche.

Energievertrieb

Der Energievertrieb konnte sich weiterhin als zuverlässiger und kompetenter Energiedienstleister am burgenländischen Markt erfolgreich behaupten. Zur Abfederung des historisch einzigartigen Anstiegs der Beschaffungskosten für den Vertrieb und zur Sicherung der Versorgung der burgenländischen Kund:innen, wurde im Rahmen des Energiekrisenmanagements des Unternehmens umfangreiche Maßnahmen geplant. So sind mit 1.1.2023 für Strom- und Erdgaskund:innen erhebliche Rabattierungen im rechtlich und betriebswirtschaftlich möglichen Ausmaß geplant. Aufgrund der dadurch nicht im vollen vertraglich möglichen Ausmaß der Preisanpassung, kommt es zu einem negativen Effekt der Vertriebssmarge.

Strombereich

Die VERTRIEB konnte im GJ 2021/22 1.089 GWh Strom verkaufen. Dieser Wert liegt um rd. 2,07 % unter dem Vorjahreswert (1.112 GWh).

Erdgasbereich

Im Erdgasbereich wurde im GJ 2021/22 ein Absatzvolumen von 1.107 GWh erzielt. Dieser Wert liegt um rd. 6,35 % unter der Menge des Vorjahres (1.182 GWh). Die angegebenen Mengen entsprechen der Verkaufsmenge der VERTRIEB, inklusive der Verkaufsmenge an die BE SOLUTION.

Energiedienstleistungen

Die Burgenland Energie Gruppe bietet ein umfassendes Portfolio von Energiedienstleistungen an. Angesichts der Unternehmensstrategie sowie der steigenden Bedeutung von Energieunabhängigkeit und Energieeffizienz kommt dem Angebot an Dienstleistungen sowie deren Qualität immer stärkere Bedeutung zu.





Die Geschäftsbereiche der BE SOLUTION – als vollumfassender Infrastrukturbetreiber und 360°-Ansprechpartner bei Energiedienstleistungen – umfassen den Kundenservice, die technische Betriebsführung (Heizanlagen, Mietmodelle) und die Energiekonzepte (Wärme/ Kälte- und Lichtlösungen, E-Mobilität). Der Kundendienst hatte im GJ 2021/22 trotz wiederkehrender Einschränkungen aufgrund von COVID-19 insgesamt 16.886 (VJ: 21.922) direkte Kundenkontakte.

Die BE SERVICE bündelt technische und kaufmännische Dienstleistungen für interne und externe Mitarbeiter:innen. Das Leistungsspektrum des Unternehmens reicht dabei von technisch handwerklichen Tätigkeiten rund um das Strom- oder Erdgasnetz, Ingenieursdienstleistungen im Elektrotechnik-, Bau- und Vermessungsbereich, kaufmännischen Tätigkeiten wie Beschaffung und Lagerung bis hin zum Kundendienst am Telefon, Fuhrpark- und Gebäudemanagement und der Verpflegung der Mitarbeiter:innen.

Stromproduktion

Im GJ 2021/22 konnten von der GREEN ENERGY und ihren Tochterunternehmen mit 198 (VJ: 183) Windkraftanlagen¹ rd. 1.043 GWh (VJ: 913 GWh) Strom² erzeugt werden. Die Gesamtleistung der Windanlagen beläuft sich mit Ende des Geschäftsjahres auf 540 MW³ (VJ: 426 MW). Die Winderzeugungskapazität lag bei rd. 1.120 GWh (VJ rd. 955 GWh).

Die Burgenland Energie Gruppe erzeugte mittels eines Kleinwasserkraftwerks in der GREEN ENERGY rd. 0,1 GWh (VJ: 0,3 GWh) elektrische Energie.

Im PV-Bereich wurde das Geschäftsjahr genutzt, um dieses Geschäftsfeld aufzubauen. Dabei wurde eine große Projektpipeline entwickelt und für die Planung, Beschaffung und Errichtung von PV-Parks eine eigene EPC-Gesellschaft gegründet.

Personal

Die Burgenland Energie Gruppe beschäftigte zum 30.09.2022 900 Mitarbeiter:innen und 40 Lehrlinge.

Der weibliche Anteil an der Belegschaft (inkl. Lehrlinge) beträgt 24,8 % (VJ 24,4 %).

In der Unternehmensgruppe sind 135 Mitarbeiter:innen im Ausmaß von weniger als 30 Stunden (inkl. Altersteilzeit) beschäftigt.

¹nach Beteiligungsanteilen an den Unternehmen – davon 196 Anlagen in Österreich

² anteilmäßige Strommenge aller konsolidierten Unternehmen – davon 1.030 GWh in Österreich

³ nach Beteiligungsanteilen an den Unternehmen – davon 535 MW in Österreich

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Burgenland Energie AG

Im GJ 2021/22 belaufen sich die Umsatzerlöse der Burgenland Energie AG auf rd. TEUR 39.641 (VJ: rd. TEUR 91.827) und die Betriebsleistung beträgt rd. TEUR 41.052 (VJ: rd. TEUR 97.801). Der Rückgang der Umsatzerlöse ist primär auf folgende Organisationsänderung zurückzuführen:

Per 01.10.2021 wurde das Stromnetz von Burgenland Energie abgespalten und in der NETZ aufgenommen. Als begleitende Maßnahmen wurden der Pachtvertrag und die Personalüberlassung der Mitarbeiter:innen im Bereich Strom aufgelöst. Burgenland Energie legte die Konzession zurück, die NETZ erlangte die Konzession beim Land Burgenland.

Die Abspaltung erfolgte zu Buchwerten und unter Anwendung der Bestimmungen des Spaltungsgesetzes (§ 17 iVm §§ 2ff SpaltG) und des Umgründungssteuergesetzes (Art. VI UmgrStG) sowie der Begünstigung des § 112 Abs 1 EIWOG 2010 im Wege der zivilrechtlichen und steuerlichen Gesamtrechtsnachfolge.

Die dafür notwendigen Beschlussfassungen im Aufsichtsrat und in der Hauptversammlung der Burgenland Energie und im Aufsichtsrat und der Generalversammlung der NETZ erfolgten im Dezember 2021.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit TEUR 1.404 um rd. TEUR 4.567 unter dem Vorjahreswert (rd. TEUR 5.971). Die Veränderung ergibt sich i. W. aus dem Wegfall der im Vorjahr durchgeführten Übertragung von Anlagevermögen in die BE TECHNOLOGY verbunden mit der daraus resultierenden Zuschreibung auf den Beteiligungsansatz.

Der gegenüber dem Vorjahr etwas höhere Materialaufwand bzw. Aufwand für bezogene Leistungen (2021/22 rd. TEUR 2.759 bzw. VJ: rd. TEUR 1.636) resultiert aus höheren Aufwendungen für Weiterverrechnungen.

Vorrangig durch die einleitend genannte Organisationsänderung liegt der Personalaufwand bei rd. TEUR 28.402 und damit deutlich unter dem Vorjahresniveau (rd. TEUR 50.510).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rd. TEUR 29.421) liegen über dem Vorjahreswert (rd. TEUR 19.074), dies resultiert vorrangig aus Zuschüssen an Tochterunternehmen.

Das Betriebsergebnis liegt bei rd. TEUR -22.541 (VJ: rd. TEUR-195).

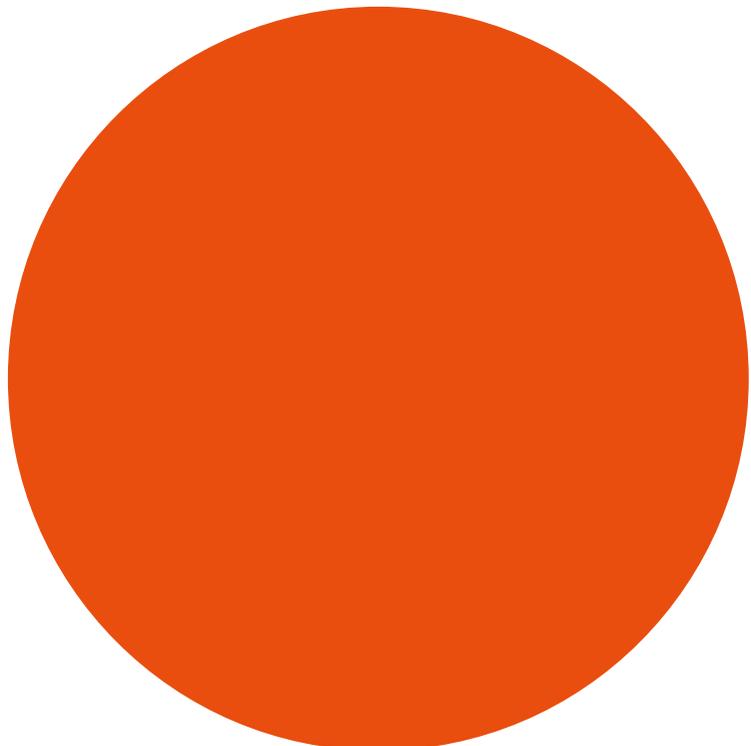
Der Finanzerfolg liegt mit rd. TEUR 41.265 deutlich über dem Vorjahresniveau (VJ: rd. TEUR 24.523). Dies ergibt sich primär aus höheren Beteiligungserträgen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt rd. TEUR 18.724 (VJ: rd. TEUR 24.328).

Der ausgewiesene Steuerertrag beträgt rd. TEUR 4.205 (VJ: Steueraufwand von rd. TEUR 3.065). Der Jahresüberschuss beläuft sich folglich auf rd. TEUR 22.930 (VJ: rd. TEUR 21.263).

Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr (rd. TEUR 771 VJ: rd. TEUR 507) verbleibt ein Bilanzgewinn von rd. TEUR 23.700 (VJ: rd. TEUR 21.771).

Der Unternehmens-Cash Flow von rd. TEUR 20.306 (VJ: rd. TEUR -59.465) resultiert aus dem Nettogeldfluss aus der lfd. Geschäftstätigkeit (rd. TEUR 29.051 VJ: rd. TEUR 52.729), dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit (rd. TEUR 12.259 VJ: rd. TEUR-92.207) und dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (rd. TEUR-21.004 VJ: rd. TEUR-19.987), die Cashflows im Vergleich zum Vorjahr sind durch den Einmaleffekt der Beendigung der US-LeaseTransaktion beeinflusst.



Kennzahlen Burgenland Energie AG

	2021/22	2020/21
ROACE⁴	6,6%	7,6%
Umsatz- rentabilität⁵	79,8%	34,4%
Gearing Ratio⁶	58,7%	18,8%
EK-Quote⁷	63,0%	52,6%

⁴ auf Basis bereinigtes EBIT (EGT +Zinsaufwendungen -Zinserträge+/- Einmaleffekte)

⁵ auf Basis bereinigtes EBIT (EGT +Zinsaufwendungen - Zinserträge+/- Einmaleffekte)

⁶ Kreditverbindlichkeiten (inkl. Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen) -Liquide Mittel/ Eigenkapital i.w.S.

⁷ EK im weiteren Sinn: inkl. Baukostenzuschüsse und Investitionszuschüssen unter Berücksichtigung der Steuerlatenz

Bilanzstruktur

Zur Bilanz des GJ 2021/22 ist zu bemerken, dass sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr reduziert hat und rd. TEUR 580.743 (VJ: rd. TEUR 695.596) beträgt.

Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 469.249 (VJ: rd. TEUR 597.291) bzw. rd. 81 % (VJ: rd. 86 %) der Bilanzsumme. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr iHv. rd. TEUR 128.043 (VJ: rd. TEUR 67.810) resultiert primär aus der einleitend genannten Organisationsänderung.

Das Umlaufvermögen, inklusive Rechnungsabgrenzungsposten und latenter Steuern, hat sich gegenüber dem GJ 2020/21 um rd. TEUR 14.064 (VJ: Erhöhung rd. TEUR 64.664) erhöht.

Auf der Kapitaleseite beträgt das Eigenkapital im engeren Sinn rd. TEUR 365.696 (VJ: rd. TEUR 363.766), jenes im weiteren Sinn (Eigenkapital zzgl. Baukostenzuschüsse und Investitionszuschüsse unter Berücksichtigung der Steuerlatenz) rd. TEUR 365.864 (VJ: rd. TEUR 365.721), was einer Eigenkapitalquote von 63,0 % (VJ: 52,58 %) entspricht.

Die Rückstellungen liegen mit rd. TEUR 37.411 wegen der einleitend genannten Organisationsänderung unter dem Niveau des Vorjahres (rd. TEUR 48.561).

Die Verbindlichkeiten werden in erster Linie durch Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen geprägt und liegen wegen Rückzahlungen und der einleitend genannten Organisationsänderung mit rd. TEUR 177.412 deutlich unter dem Vorjahresniveau (rd. TEUR 280.663).

Die sonstigen Haftungsverhältnisse umfassen im Wesentlichen Garantieerklärungen für Windkraftanlagen-Leasingverträge und Patronatserklärungen zugunsten von Windparkbeteiligungsgesellschaften.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Burgenland Energie Konzerns

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist Umsatzerlöse von rd. TEUR 562.053 (+67,3 % im Vergleich zum Vorjahr) (VJ: TEUR 335.858; -0,3 %) und eine Betriebsleistung von rd. TEUR 596.624 (+64,0 % im Vergleich zum Vorjahr) (VJ: TEUR 363.755; +2,3 %) aus. Der Umsatzanstieg ist vor allem auf die stark gestiegenen Preise am gesamten Energiesektor zurückzuführen.

Der europäische Energiesektor befindet sich in Folge des Ukraine-Kriegs in einer noch nie dagewesenen Energiekrise. Die Beschaffungspreise bzw. die relevanten preisbildenden Indizes sind in einem exorbitanten Ausmaß angestiegen.

Aufgrund der erhöhten Bautätigkeit stiegen auch die aktivierten Eigenleistungen auf TEUR 21.930 (+9,6 % im Vergleich zum Vorjahr).

Der Anstieg in den sonstigen betrieblichen Erträgen um +109,5 % (VJ: -11,2 %) ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen zurückzuführen, sowie die Wertberichtigung des physischen Gasspeichers, welche im Vorjahr gebildet wurde.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen stiegen um +123,1 % und resultieren im Wesentlichen aus gestiegenen Einkaufspreisen für zugekaufte Energie.

Der Personalaufwand liegt um 9,0 % über dem Vorjahr. Verantwortlich dafür sind zum einen gestiegene Gehälter aufgrund von kollektivvertraglichen Erhöhungen, ein Anstieg der Mitarbeiter:innen-Anzahl als auch ein erhöhter Abfertigungsaufwand.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 52,1 %. Der Anstieg ist vor allem auf Drohverlustrückstellungen zurückzuführen.

Das Abschreibungs-niveau liegt um 3,8 % über dem Vorjahr. Ausschlaggebend dafür sind die erhöhten Investitionen und Inbetriebnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr, sowie Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens (Abwertung des Holzpellet-slaggers), die 2022 erstmals und außerordentlich getätigt werden mussten.

Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen von rd. TEUR 550.705 (+63,8 % im Vergleich zum Vorjahr) verbleibt ein Betriebserfolg von rd. TEUR 45.918 (+66,7 % im Vergleich zum Vorjahr).

Es wurde ein Finanzergebnis von TEUR -3.681 (VJ TEUR -2.318) erzielt, wobei darin TEUR - 4.177 Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten sind.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt rd. TEUR 42.237 (+67,5 % im Vergleich zum Vorjahr).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich auf TEUR 9.963.

Nach Berücksichtigung der ertragsabhängigen Steuern resultiert ein Konzernjahresüberschuss - vor Veränderung der Rücklagen - von rd. TEUR 32.274

Unter Einbeziehung der Rücklagenveränderung, des Anteils Fremder am Jahresgewinn und des Gewinnvortrages wird der Bilanzgewinn der Muttergesellschaft Burgenland Energie AG mit rd. TEUR 23.700 (+8,9 % im Vergleich zum Vorjahr) ausgewiesen.

Der Konzern-Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich auf rd. TEUR 57.459 (VJ: rd. TEUR 65.044).

Kennzahlen Burgenland Energie Konzern

	2021/22	2020/21
ROACE⁴	10,3%	6,4%
Umsatz- rentabilität⁵	12,4%	10,6%
Gearing Ratio⁶	49,1%	22,8%
EK-Quote⁷	44,2%	51,6%

⁴ auf Basis bereinigtes EBIT (EGT +Zinsaufwendungen -Zinserträge+/- Einmaleffekte)

⁵ auf Basis bereinigtes EBIT (EGT +Zinsaufwendungen - Zinserträge+/- Einmaleffekte)

⁶ Kreditverbindlichkeiten (inkl. Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen) -Liquide Mittel/ Eigenkapital i.w.S.

⁷ EK im weiteren Sinn: inkl. Baukostenzuschüsse und Investitionszuschüssen unter Berücksichtigung der Steuerlatenz

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme der Konzernbilanz per 30.09.2022 beläuft sich auf rd. TEUR 1.107.105 (GJ VJ: rd. TEUR 929.657).

Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 831.634 bzw. rd. 75,1% (VJ: rd. TEUR 722.947 bzw. rd. 77,8 %) der Bilanzsumme. Der Anstieg im Anlagevermögen ist vor allem den Investitionen ins Sachanlagevermögen, vorrangig in die Elektrizitätsanlagen, Gastransportleitungen und dem Windkraftausbau geschuldet.

Das Umlaufvermögen, inkl. Rechnungsabgrenzungsposten und latenter Steuern, beträgt rd. TEUR 275.471 bzw. rd. 24,9% (VJ rd. 206.710 bzw. rd. 22,2 %) der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital im engeren Sinn beträgt rd. TEUR 356.922 und hat am Gesamtkapital einen Anteil von rd. 32,2% (VJ: rd. TEUR 346.176 bzw. 37,2 %), jenes im weiteren Sinne (inkl. Baukostenzuschüsse und Investitionszuschüsse, um Steuerlatenz bereinigt) beträgt rd. TEUR 489.759 bzw. rd. 44,2% (VJ: rd. TEUR 479.790 bzw. rd. 51,6 %).

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf rd. TEUR 23.700 (VJ rd. TEUR 21.771) und wird ident mit jenem der Burgenland Energie dargestellt.

Die Rückstellungen belaufen sich auf rd. TEUR 143.232 (VJ: rd. TEUR 111.050), davon Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen rd. TEUR 35.165 (VJ: rd. TEUR 34.856).

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf rd. TEUR 429.726 (VJ: rd. TEUR 293.883). Die Steigerung betrifft die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, hervorgerufen durch die gestiegene Bautätigkeit im Erzeugungs- und Netzbereich.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Aus- und Weiterbildung

Um Burgenland Energie zu einem der führenden GreenTech-Unternehmen und das Burgenland zur ersten klimaneutralen Region zu machen, werden gut ausgebildete Mitarbeitende benötigt. Vom Lehrling bis zur Akademiker:in bietet Burgenland Energie vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder sinnstiftend einbringen kann. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein umfassendes GreenTech Aus- und Weiterbildungsprogramm GreenTech Empowerment gestartet. Mitarbeitenden aus sämtlichen Unternehmensbereichen wurde die Teilnahme ermöglicht. Ziel des Ausbildungsprogrammes ist der Kompetenzaufbau von internen und externen Personalressourcen im GreenTech-Bereich und damit die Schaffung von Green Jobs. Aufgrund der hohen Nachfrage sind weitere Lehrgänge im kommenden Jahr in Planung. Jeder soll die Möglichkeit haben, am Zertifizierungsprogramm GreenTech Empowerment teilzunehmen. An Frauen in der Burgenland Energie erging ein expliziter Aufruf, sich für das Programm anzumelden.

Frauenanteil

Der weibliche Anteil der Belegschaft (inkl. Lehrlinge) in der Burgenland Energie AG beträgt zum 30.09.2022 43,4 % und in der Burgenland Energie Gruppe 24,8 %.

Die Energiewirtschaft ist historisch und gesellschaftlich bedingt ein männlich dominierter Wirtschaftszweig, weil sie sehr techniklastig ist. Über die gesamte Branche gesehen ist der Frauenanteil sehr niedrig. Der Frauenanteil der Burgenland Energie Unternehmensgruppe liegt bei rd.25 %. Es wird laufend versucht, durch gezielte Maßnahmen den Anteil von Frauen in der Unternehmensgruppe zu heben und die Heterogenität zu fördern.

Chancengleichheit und Inklusion durch proaktives

Diversitätsmanagement

Die Vielfalt unter den Mitarbeitenden und eine Kultur der Gleichstellung gehören zu den wichtigsten Treibern für Innovation in Unternehmen. Es braucht unterschiedliche Blickwinkel, Erfahrungen, Weltanschauungen und Fähigkeiten, um zu neuen Umsetzungswegen zu kommen. Es wird daher, unter der Leitung des Holdingbereichs Personalmanagement, ein proaktives Diversitätsmanagement eingeführt. Konkret wurde ein Gleichbehandlungskomitee installiert, welches aus Vertreter:innen aus möglichst allen Tochterunternehmen besteht. Es dient der Unterstützung des Managements bei der Erarbeitung und Implementierung von Gleichbehandlungsmaßnahmen, zur Beratung von Mitarbeitenden und Unterstützung bei Lösungsfindung bei Fragen und Anliegen betreffend Gleichbehandlung im Unternehmen, Erarbeitung von konkreten Maßnahmen zur Frauen- und Diversitätsförderung und zur Einberufung von offenen Arbeitsgruppen. Das Gleichbehandlungskomitee ist erster Ansprechpartner im vertrauensvollen Umgang mit Anliegen in den Dimensionen Gender, Ethnie, Religion und Weltanschauung. Der Betriebsrat wurde ebenfalls eingeladen, Vertreter:innen in das Gleichbehandlungskomitee zu nominieren.

Betriebsvereinbarung Homeoffice

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Betriebsvereinbarung für Homeoffice abgeschlossen. Sie ermöglicht im Regelbetrieb die Umsetzung moderner Zusammenarbeitsformen und ist wichtig für das Employer Branding. Mit der Gewährung von Homeoffice sollen Arbeitsqualität und Produktivität sowie die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen gesteigert, Anfahrtszeiten (und somit CO2) reduziert und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben der Mitarbeitenden verbessert werden. Zudem stellt Homeoffice eine gute Basis für einen Krisenfall wie beispielsweise Covid-19 dar.

Arbeitnehmerschutz

Die Rechtsvorschriften des Arbeitsschutzes und der Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer:innen werden unter anderem durch folgende Maßnahmen gesichert:

- Unterweisung der Arbeitnehmer:innen und Förderung des Interesses an Fragen des Arbeitnehmerschutzes
- Koordination der Präventivfachkräfte
- Koordinierung der Ausbildung von Sicherheitsvertrauenspersonen

Die arbeitsmedizinische Betreuung wird durch die Koordination eines Betriebsarztes sowie das Angebot einer arbeitspsychologischen Betreuung gewährleistet.

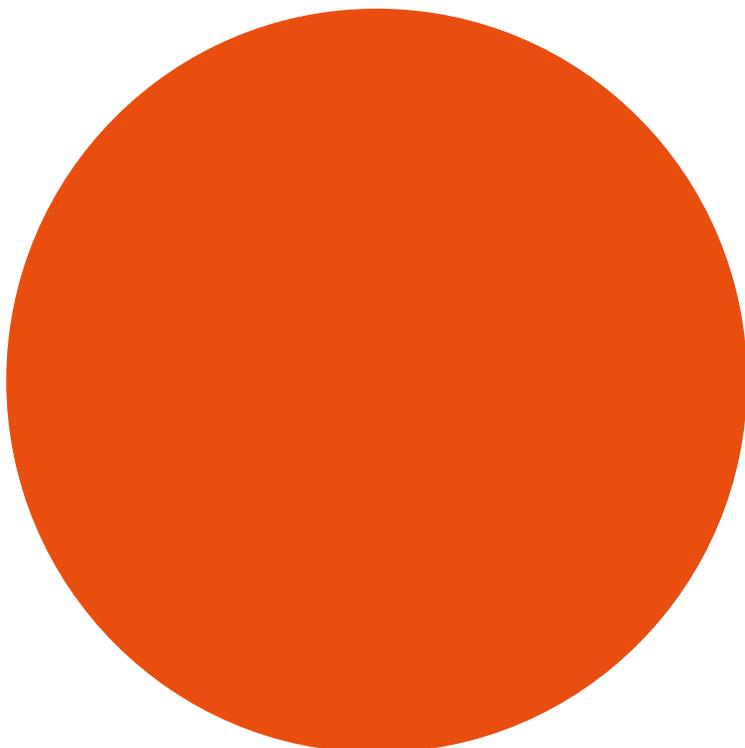
Der Bereich Arbeitnehmerschutz kümmert sich um die Einhaltung der Rechtsvorschriften betreffend Brandschutz in den Anlagen. Dies wird durch die Koordinierung und Unterweisung des Brandschutzpersonals sichergestellt.

Energiesparmaßnahmen

Die Burgenland Energie Gruppe unterstützt die Energiesparmaßnahmen der Bundesregierung nach besten Kräften.

Es wurde ein Energieeinsparungsziel und konkrete Maßnahmen für das Unternehmen festgelegt. Eine Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen wird durch gezielte Kommunikationsstrategie umgesetzt.

Für das gesamte Unternehmen wurde eine Carbon-Footprint-Analyse durchgeführt und daraus Maßnahmen auf dem Weg in Richtung Null-Emissionen für das Unternehmen abgeleitet. Organisatorisch wurde der Nachhaltigkeitsbereich neu aufgesetzt und mit der erstmaligen Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts begonnen.



2. Zweigniederlassung

Zum 30.09.2022 bestehen keine Zweigniederlassungen.

3. Forschung und Entwicklung

Im GJ 2021/22 war Burgenland Energie aktiver Träger des Green Energy Labs, dem größten österreichischen Innovationslabor für eine nachhaltige Energiezukunft im Rahmen der Förderschiene „Vorzeigeregion Energie“ des Klima- und Energiefonds und stellte den Vereinsvorstand. Das Green Energy Lab nutzt die gebündelten Ressourcen und die Innovationskraft eines ständig wachsenden Netzwerks mit über 260 Partnern.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden insgesamt fünf Forschungsprojekte in Kooperation mit dem Green Energy Lab gestartet:

- So werden im Projekt „SmartU“ Smart Meter-Daten genutzt, um Echtzeit-Services im Energiebereich als Standard-Produkte der Zukunft zu entwickeln.
- Im Projekt „Car2Flex“ werden bidirektionale Ladestationen getestet und untersucht, wie ein steigender Anteil an E-Mobilität in das Energiesystem der Zukunft integriert werden kann.
- Im Fokus des Projekts „Energiezelle Johann“ steht ein Energiespeicher, bestehend aus einem Wasserstoffspeicher und einer Brennstoffzelle, dessen Einsatz in unterschiedlichen Anwendungsfällen getestet wird.
- Die Projekte „Hybrid LSC“ sowie „RES2 Community“ legen ihren Fokus auf die Integration von Erneuerbaren Energiegemeinschaften und die Nutzung der wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile im Energiesystem der Zukunft.

Inhaltlich eng verschränkt zu diesen Forschungsprojekten werden Angebote und Dienstleistungen für zukünftige Energiegemeinschaften im Burgenland entwickelt. Die burgenländischen Gemeinden und deren Anforderungen liegen hier schwerpunktmäßig im Fokus. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Speicheranwendungen finden sich vor allem in den gemeinsam mit Gemeinden erarbeiteten Katastrophenschutz-Szenarien wieder.

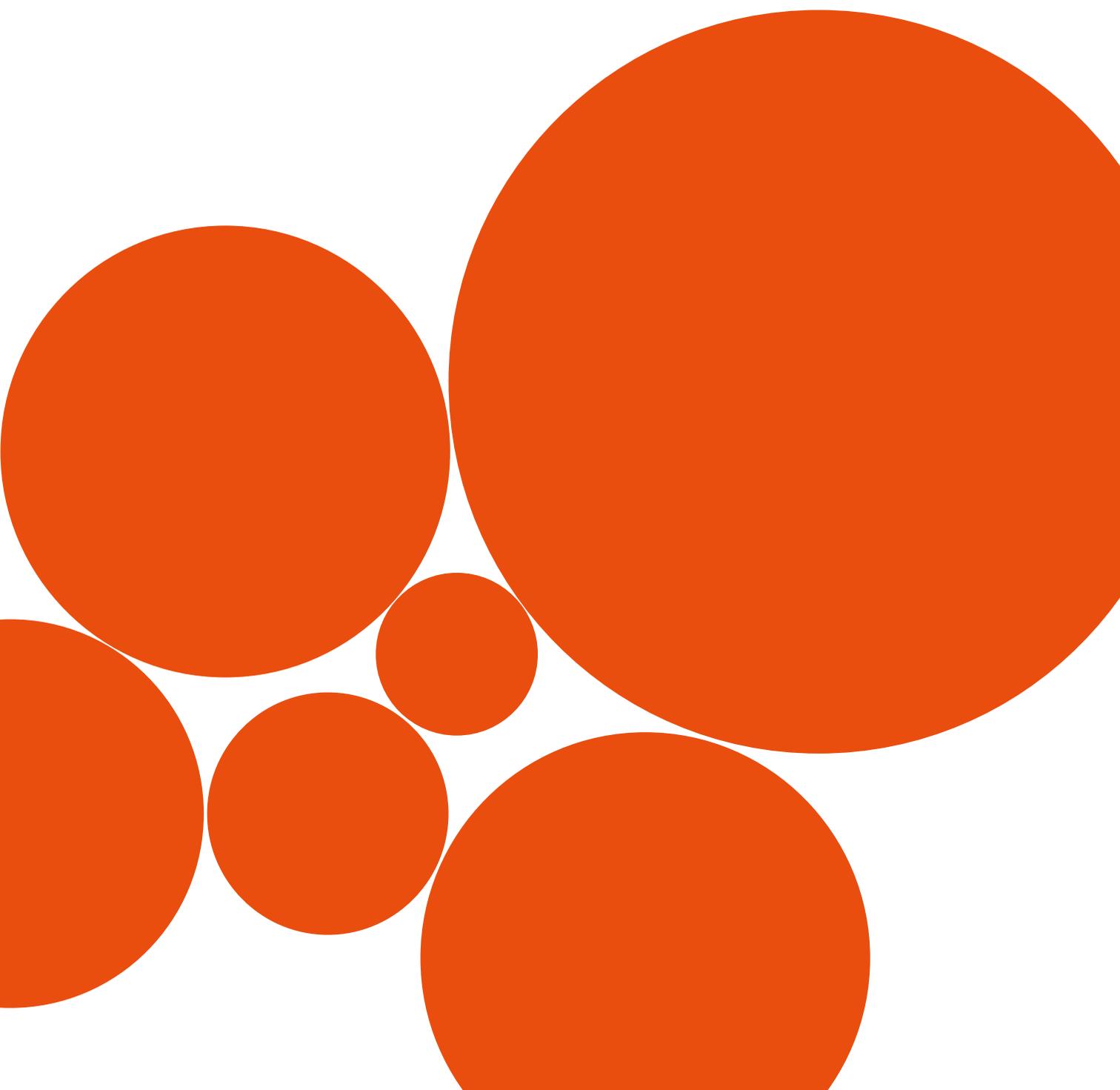
Weiters wurde im Rahmen des Green Energy Labs im vergangenen Jahr bei der nunmehr 4. Ausschreibung (call for ideas) aus mehr als 50 neuen Ideen mit unterschiedlichen Reifegraden, 12 Projekte mit einem Projektvolumen von über 60 Millionen Euro ausgewählt und bis zur Förderungs-Einreichung begleitet. Die vier Forschungsschwerpunkte setzen vor allem auf Energiegemeinschaften und effiziente Netznutzung, Speichersysteme, Grüne Wärme und Kälte sowie integrierte Mobilitätslösungen.

Im Besonderen entsprechen die beiden Projekte „Engage PV“ sowie „ParticipATE“, welche sich mit PV-Integration, optimierter Nutzung und der Schaffung von Kundenplattformen beschäftigen, in ihren Zielen der aktuellen Unternehmensstrategie. Die finale Projekteinreichung über die FFG wird voraussichtlich im März 2022 erfolgen.

Ein interdisziplinärer Schwerpunkt liegt auch in diesem Geschäftsjahr auf dem Thema „Sektorkopplung“.

In diesem Zusammenhang wird das Erzeugungspotential sowie der Einsatz von Wasserstoff als Beitrag zum weiteren Ausbau von Erneuerbaren Erzeugungsformen und der Optimierung in Bezug auf geplante Netzausbauten in unterschiedlichen Projekten beleuchtet.







4. Risikomanagement & internes Kontrollsystem (IKS)

Risikomanagement

Als Unternehmen der Energiebranche ist Burgenland Energie verschiedenen Risiken ausgesetzt. Der richtige Umgang mit diesen sich aus dem unternehmerischen Handeln ergebenden Chancen und Risiken stellt für Burgenland Energie die Basis aller wirtschaftlichen Entscheidungen dar.

Das Risikomanagement System der Burgenland Energie umfasst als wesentliche Governance Funktion das Enterprise Risk Management (ERM) und das interne Kontrollsystem (IKS) mit dem Ziel, die strategischen, externen Risiken (ERM) sowie die operationellen, internen

Risiken (IKS) zu steuern. Durch die regelmäßige Erhebung risikorelevanter Kennzahlen soll eine Veränderung der Risikoposition von Burgenland Energie rechtzeitig erkannt werden.

Vorstand und Aufsichtsrat werden durch ein standardisiertes Berichtswesen quartalsweise über den aktuellen Status der Risiken in der Burgenland Energie informiert, um im Sinne eines Frühwarnsystems rechtzeitig entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

Im Rahmen dieser Risikoberichterstattung werden gemeinsam mit den Risikoverantwortlichen der einzelnen Geschäftseinheiten Marktrisiken, Finanzrisiken, Betriebsrisiken, Witterungsrisiken, rechtliche/regulatorische sowie sonstige Risiken erhoben. Der Risikobericht zeigt darauf basierend das Gesamtrisiko der Unternehmensgruppe sowie der einzelnen Geschäftseinheiten und dessen Auswirkung auf das geplante Jahresergebnis.

Der systematische Risikomanagementprozess wird durch die Verwendung einer Risikomanagementsoftware unterstützt. Es wird dadurch ermöglicht, die Unvorhersehbarkeit der Zukunft hinsichtlich des Risikoprofils mit Methoden der Statistik zu analysieren sowie für jedes Risiko Maßnahmen zu identifizieren.

In der AR-Sitzung vom 28.09.2022 wurden für das Folgejahr insgesamt 59 Risiken/Chancen berichtet, die das budgetierte Jahresergebnis beeinflussen können.

Ein zielorientiertes Controlling sorgt dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen und frühzeitig erkannt werden.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der Burgenland Energie umfasst die vom Management im Unternehmen eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen (Regelungen), welche auf die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen und internen Vorschriften, auf die Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit und auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung gerichtet sind.

Im Geschäftsjahr 2021/22 sind 134 aktive Kontrollen verankert.

Compliance Management System

Rechtskonformes Handeln aller Mitarbeiter:innen - und dies systematisch - zu einer täglich praktizierten Selbstverständlichkeit zu machen, ist für Burgenland Energie von großer Bedeutung.

Das Compliance Management System hat zum Ziel, ein regelkonformes Verhalten zu gewährleisten. Dies erfolgt einerseits durch den Verhaltenskodex einer unternehmensspezifisch ethischen Richtlinie, die das gewünschte und das unerwünschte Verhalten in einer Organisation vorgibt - andererseits durch weitere Regelungen und einer Vielzahl an Maßnahmen.

Die ausnahmslose und kompromisslose Ahndung von regelwidrigem Verhalten stellt die Basis der Glaubwürdigkeit und damit Wirksamkeit des Compliance Management Systems dar.

Burgenland Energie ist bestrebt, das Compliance Management System ständig weiterzuentwickeln. So wurden durch den Vorstand budgetäre Mittel für die Weiterentwicklung des Compliance Management Systems genehmigt.

Für Mitarbeiter:innen besteht die Möglichkeit, vermeintlich oder tatsächlich strafbares oder fehlerhaftes Verhalten, anonym zu melden oder sich vertrauensvoll an den Compliance Officer bzw. die Compliance Verantwortliche zu wenden.

Aufgrund der Eigentümerstruktur wird auch auf Kapitalmarkt-Compliance Bedacht genommen.

Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Im Bereich der Zinsen und Währungen werden derivative Finanzinstrumente ausschließlich zu Absicherungszwecken (keine offenen Positionen) eingesetzt.

Zur Absicherung des Energiebedarfs der Tarifkund:innen erfolgt die Beschaffung der zu liefernden Mengen, basierend auf einer rollierenden Strategie, langfristig über den Terminmarkt mittels Forwards.

Die originären Finanzinstrumente beziehen sich im Wesentlichen auf Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere, Lieferforderungen, sonstige Forderungen sowie Bankguthaben. Auf der Passivseite sind als wesentliche originäre Finanzinstrumente Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten anzuführen.

Dem Ausfallrisiko bei Investitionen in Wertpapiere, Beteiligungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen wird durch ein laufendes Monitoring Rechnung getragen. Dem Ausfallrisiko bei Bankguthaben wird durch die Veranlagung bei inländischen Instituten hoher Bonität begegnet.

Das Zinsänderungsrisiko hinsichtlich der Finanzierungsverbindlichkeiten kann aufgrund der aktuellen Zins-situation und der langfristigen Finanzierungsstruktur sowie der abgeschlossenen Fixzinsvereinbarungen als untergeordnet eingestuft werden.

Wir gestalten
mit Leidenschaft und
Optimismus die Zukunft
für unsere Kinder
und Enkelkinder.



5. Voraussichtliche Entwicklung (Ausblick)

Die historische außergewöhnliche Energiekrise setzt sich auch im kommenden Geschäftsjahr 2022/23 fort. Oberste Priorität hat daher weiterhin das aktive Management der Energiekrise und die konsequente Umsetzung der Strategie Change, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und die Energieimportabhängigkeit, die aktuell im Burgenland bei rd. 50 % liegt, zu reduzieren.

Burgenland Energie will zeigen, dass die Klima- und Energiewende eine Chance für jeden von uns ist. Deshalb setzt das Unternehmen den Weg zur Energieunabhängigkeit im Burgenland konsequent fort. Mit diesem Ziel vor Augen bringt Burgenland Energie ein neues Paket für alle Burgenländer:innen und Gemeinden auf den Weg – für Energieunabhängigkeit für private Haushalte und KMUs. Außerdem setzt das Unternehmen auch in Zukunft auf Sonnenstrom und forciert den Ausbau von Dach-Photovoltaik-Anlagen und SonnenParks.

Doch zu Wind- und Sonnenkraft müssen weitere Optionen kommen, so dass für Zeiten ohne Wind und Sonne vorgesorgt ist. Deshalb wird sich Burgenland Energie in Zukunft mit der Frage der Speicherung von Strom intensiv auseinandersetzen, damit Strom aus Wind und Sonne das ganze Jahr verfügbar gemacht werden kann. Außerdem sieht Burgenland Energie Wasserstoff als wichtigen Baustein auf dem Weg zu einer klimaneutralen Zukunft, ist er doch, hergestellt mit erneuerbarem Strom, ein adäquater, klimafreundlicher Ersatz für Öl und Gas. Mit der Planung einer großvolumigen Elektrolyseanlage im Burgenland setzt das Unternehmen hier einen europäischen Meilenstein am Weg zur Energiewende. So will Burgenland Energie ihre Vorreiterrolle beim Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter forcieren und dem Ziel – ein führendes GreenTech Unternehmen zu werden – einen großen Schritt näher rücken. Mit diesen nachhaltigen Lösungen aus sauberen Energiequellen ist die Klimaneutralität bis 2030 im Burgenland keine Zukunftsvision mehr, sondern wird greifbar.

Die Auswirkung der neuen Unternehmensstrategie sollte erwartungsgemäß zur Stärkung der Krisenresistenz und nachhaltigen Profitabilitätsentwicklung führen. Aufgrund der weiterhin historisch außerordentlich volatilen Lage und der bestehenden Turbulenzen auf den Rohstoff- und Energiemärkten bleibt eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der Ergebnisentwicklung bestehen. Es kann bei ungünstiger Entwicklung zu negativen Schwankungen im Ergebnis kommen.

Mit Blick auf die Zukunft sind die Prioritäten von Burgenland Energie klar: Wir wollen unser volles Potenzial ausschöpfen, um das Burgenland nicht nur klimafreundlich, sondern auch zu einem attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort zu machen. Das gelingt uns, indem wir als Burgenland Energie weiter als verlässlicher Partner, Ideengeber, Wegbegleiter täglich daran arbeiten, die notwendige Energietransformation zu ermöglichen.

Eisenstadt, am 12. Dezember 2022



Mag. Dr. Stephan Sharma
Vorsitzender des Vorstandes



Mag. Reinhard Czerny MBA
Mitglied des Vorstandes

Beschluss- protokoll

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzergebnisses des Geschäftsjahres 2021/22

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Burgenland Energie AG schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Jahresabschlusses zum 30.09.2022 in Höhe von EUR **23.700.039,62** eine Dividende von EUR **22.900.000,00** auszuschütten. Der restliche Betrag von EUR **800.039,62** soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Burgenland Holding AG erhält eine Dividende von EUR **11.221.000,00** und die Landesholding Burgenland GmbH eine Dividende von EUR **11.679.000,00**.

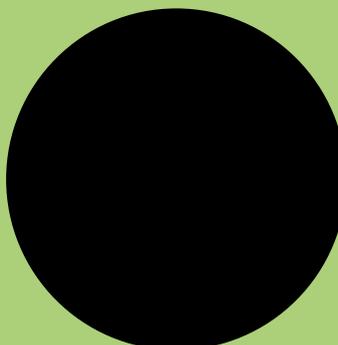
Eisenstadt, am 12. Dezember 2022



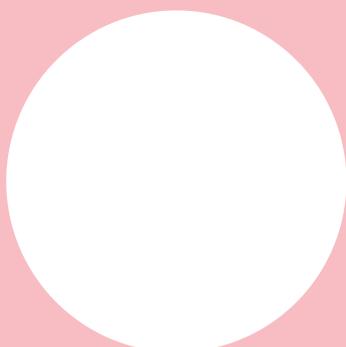
Mag. Dr. Stephan Sharma
Vorsitzender des Vorstandes



Mag. Reinhard Czerny MBA
Mitglied des Vorstandes



Impressum



Herausgeber und Medieninhaber**Burgenland Energie AG**

Unternehmenskommunikation und Marketing
Kasernenstraße 9
7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0)5/7770-0

Kundentelefon: 0800 888 9000

info@burgenlandenergie.at

www.burgenlandenergie.at

Gestaltung

Jung von Matt DONAU

Druck

offen

Fotos

...

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

